



# Benutzerhandbuch

## DuraVision® FDS1783T

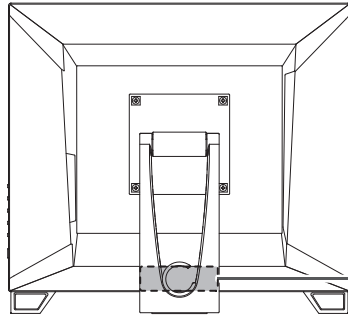
LCD-Farbmonitor mit Touch-Panel

### Wichtig

Lesen Sie dieses „Benutzerhandbuch“ und die „VORSICHTSMASSNAHMEN“ (separater Band) bitte aufmerksam durch, um sich mit der sicheren und effizienten Bedienung vertraut zu machen.

- Siehe die Installationsanleitung für die Installation und den Anschluss des Monitors.
- Besuchen Sie unsere Website für die neusten Informationen über unser Zubehör, einschließlich des „Benutzerhandbuchs“:  
[www.eizoglobal.com](http://www.eizoglobal.com)

## Stelle der Warnhinweise



Laite on liitettävä suojakoskettimilla varustettuun pistorasiaan.  
Apparatet må tilkoples jordet stikkontakt.  
Apparatens skall anslutas till jordat uttag.  
Apparatets stikprop skal tilsluttes en stikkontakt med jord som giver forbindelse til stikproppens jord.  
電源コードのアースは必ず接地してください。

Die Produktspezifikationen variieren möglicherweise in den einzelnen Absatzgebieten. Wird das Produkt außerhalb dieser Region eingesetzt, ist der Betrieb eventuell nicht wie angegeben möglich.

---

Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von EIZO Corporation in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln – elektronisch, mechanisch oder auf andere Weise – reproduziert, in einem Suchsystem gespeichert oder übertragen werden.

EIZO Corporation ist in keiner Weise verpflichtet, zur Verfügung gestelltes Material oder Informationen vertraulich zu behandeln, es sei denn, es wurden mit EIZO Corporation beim Empfang der Informationen entsprechende Abmachungen getroffen. Trotz größter Sorgfalt, um sicherzustellen, dass dieses Handbuch aktuelle Informationen enthält, können EIZO-Produktspezifikationen ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

---

# Über dieses Produkt

## Über die Verwendung dieses Produkts

- Dieses Produkt ist für allgemeine Zwecke wie z. B. die Erstellung von Dokumenten oder das Anzeigen von Multimedia-Inhalten geeignet.
- Dieses Produkt ist nicht für Diagnosezwecke vorgesehen.
- Die Produktspezifikationen variieren möglicherweise in den einzelnen Absatzgebieten. Wird es außerhalb dieser Region eingesetzt, ist der Betrieb eventuell nicht wie angegeben möglich.
- Die Garantie für dieses Produkt erstreckt sich ausschließlich auf die in diesem Handbuch beschriebenen Anwendungen.
- Die in diesem Handbuch enthaltenen technischen Daten gelten nur, wenn folgendes Zubehör benutzt wird:
  - Dem Produkt beiliegende Netzkabel
  - Von uns angegebene Signalkabel
- Verwenden Sie mit diesem Produkt nur separat erhältliche Produkte, die von uns hergestellt oder empfohlen werden.

## Informationen zum LCD-Modul

- Es dauert etwa 30 Minuten (unter werkseitigen Messbedingungen), bis sich die Monitoranzeige stabilisiert hat. Bitte warten Sie nach dem Einschalten 30 Minuten oder mehr mit dem Einstellen des Monitors.
- Monitore sollten auf eine geringere Helligkeit eingestellt werden, um einen Verlust der Bildschirmqualität durch Langzeitnutzung zu verhindern und stabilen Einsatz zu gewährleisten.
- Wird dasselbe Bild über einen langen Zeitraum hinweg angezeigt und dann geändert, treten möglicherweise Nachbilder auf. Verwenden Sie den Bildschirmschoner oder die Abschaltfunktion, um zu vermeiden, dass dasselbe Bild über längere Zeit hinweg angezeigt wird. Abhängig vom Bild kann ein Nachbild selbst dann erscheinen, wenn das Bild nur für kurze Zeit angezeigt wurde. Ändern Sie das Bild oder schalten Sie die Stromversorgung für mehrere Stunden aus, um ein solches Phänomen zu beseitigen.
- Wenn der Monitor über einen längeren Zeitraum kontinuierlich betrieben wird, können Flecken auftreten, oder es kann zum Einbrennen kommen. Wir empfehlen, den Monitor regelmäßig auszuschalten, um die Lebensdauer des Monitors zu verlängern.
- Das LCD-Modul wurde mit hochpräziser Technologie hergestellt. Auf dem LCD-Modul fehlen oder leuchten möglicherweise Pixel. Dabei handelt es sich jedoch nicht um eine Fehlfunktion. Anteil der effektiven Bildpunkte: mindestens 99,9994 %.
- Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Moduls hat eine begrenzte Lebensdauer. Je nach Nutzungsart, etwa bei längerer ununterbrochener Nutzung, kann die Lebensdauer der Hintergrundbeleuchtung früher ablaufen und ein Austausch erforderlich werden. Wenn der Bildschirm dunkel wird oder flackert, wenden Sie sich bitte an Ihre lokale EIZO Vertretung.
- Zerkratzen Sie das LCD-Modul nicht mit scharfen Gegenständen und drücken Sie nicht mit scharfen Gegenständen darauf, da dies zur Beschädigung des LCD-Moduls führen kann. Reinigen Sie das Display keinesfalls mit Taschentüchern, da es dadurch verkratzt werden könnte.

- (Vorsichtsmaßnahmen zur Verwendung des Touch-Panels)  
Bei der Touch-Bedienung  
Beachten Sie die folgenden Punkte. Andernfalls kann es zu Schäden am Monitor kommen.
  - Üben Sie keinen starken Druck auf das Touch-Panel aus, kratzen Sie nicht daran und durchstechen Sie es nicht.
  - Berühren Sie das Touch-Panel nicht mit harten Gegenständen, etwa Kugelschreibern oder Metallobjekten.

## Informationen zur Installation

- Wenn Sie dieses Produkt auf einem Tisch mit lackierter Oberfläche aufstellen, kann der Lack aufgrund der Beschaffenheit des Gummis unter Umständen am Standfuß anhaften. Prüfen Sie die Tischoberfläche vor der Nutzung.
- Wenn der Monitor in einen kalten Raum gebracht wird, wenn die Raumtemperatur plötzlich ansteigt oder wenn der Monitor von einem kalten in einen warmen Raum gebracht wird, kann sich auf den inneren und äußeren Flächen des Monitors Kondensationsflüssigkeit bilden. Stellen Sie in diesem Fall das Produkt nicht an. Warten Sie stattdessen, bis die Kondensationsflüssigkeit verdunstet ist. Andernfalls können Schäden am Produkt entstehen.

## Reinigung

- Damit das Gerät lange Zeit wie neu aussieht und eine lange Betriebslebensdauer hat, wird eine regelmäßige Reinigung empfohlen.
- Entfernen Sie Schmutz auf dem Produkt vorsichtig mit etwas Wasser oder mit einem weichen Tuch, das mit einem in Wasser verdünnten milden Reinigungsmittel angefeuchtet ist.

### Achtung

- Verwenden Sie niemals Verdüner, Benzol, Wachs oder scheuernde Reinigungsmittel, da sie das Produkt beschädigen können.
- Die Verwendung von Alkohol oder anderen Chemikalien zur Desinfektion kann zu Rissen, Veränderungen im Glanz, Verfärbungen, Verblassen oder einer Verschlechterung der Bildqualität des Displays führen. Beachten Sie bei der Verwendung des Produkts die folgenden Punkte.
  - Chemikalien dürfen mit dem Produkt nicht direkt in Kontakt kommen.
  - Verwenden Sie keine Feuchttücher, die mit einer chemischen Lösung imprägniert wurden, da diese viel Flüssigkeit enthalten können.
  - Verhindern Sie, dass Chemikalien in Aussparungen oder in das Innere des Produkts gelangen.
- Weitere Informationen zur Reinigung und Desinfektion finden Sie auf unserer Website. Vorgehensweise zur Prüfung: Rufen Sie [www.eizoglobal.com](http://www.eizoglobal.com) auf und geben Sie „disinfect“ in das Suchfenster der Seite ein, um eine Suche durchzuführen.

## So arbeiten Sie optimal mit dem Monitor

- Eine übermäßig dunkle/helle Anzeige ist schlecht für die Augen. Stellen Sie die Helligkeit der Monitoranzeige den Umgebungsbedingungen entsprechend ein.
- Die Augen ermüden durch langes Arbeiten am Monitor. Legen Sie jede Stunde 10 Minuten Pause ein.
- Achten Sie auf den richtigen Betrachtungsabstand und -winkel.

# INHALT

<b>Stelle der Warnhinweise .....</b>	<b>2</b>
<b>Über dieses Produkt .....</b>	<b>3</b>
Über die Verwendung dieses Produkts.....	3
Informationen zum LCD-Modul .....	3
Informationen zur Installation .....	4
Reinigung .....	4
So arbeiten Sie optimal mit dem Monitor .....	4
<b>1 Einführung .....</b>	<b>7</b>
1.1 Merkmale .....	7
1.1.1 Komplette flaches Design .....	7
1.1.2 Leicht bedienbarer Standfuß-Mechanismus .....	7
1.1.3 Unterstützung von 10-Punkte-Multitouch.....	7
1.2 Kontrolle und Funktionen .....	8
1.2.1 Vorderseite.....	8
1.2.2 Rückseite .....	9
1.3 Befestigen des Taststifthalter .....	10
<b>2 Grundeinstellungen .....</b>	<b>11</b>
2.1 Touch-Panel aktivieren / deaktivieren .....	11
2.2 Berührungsempfindlichkeit einstellen.....	12
2.3 Eingangssignal umschalten .....	12
2.4 Helligkeit einstellen .....	13
2.5 Einstellen der Lautstärke.....	13
<b>3 Touch-Panel-Einstellungen .....</b>	<b>14</b>
3.1 Touch-Panel einstellen.....	14
3.2 Berührungsposition korrigieren .....	14
3.3 Touch-Panel-Bedienung einstellen .....	16
<b>4 Erweiterte Einstellungen .....</b>	<b>17</b>
4.1 Grundeinstellungen des Einstellungsmenüs .....	17
4.2 Funktionen des Einstellungsmenüs .....	18
4.2.1 Farbe.....	18
4.2.2 Signal .....	22
4.2.3 Einstellungen .....	26
4.2.4 Sprachen.....	27
4.2.5 Informationen .....	27
<b>5 Administrator Settings.....</b>	<b>28</b>
5.1 Grundeinstellungen des Menüs „Administrator Settings“ .....	28
5.2 Funktionen des Menüs „Administrator Settings“ .....	29

<b>6 Fehlerbeseitigung .....</b>	<b>31</b>
6.1 Kein Bild .....	31
6.2 Bildverarbeitungsprobleme (digital und analog).....	32
6.3 Bildverarbeitungsprobleme (nur analog) .....	33
6.4 Touch-Panel-Probleme .....	34
6.5 Andere Probleme .....	36
<b>7 Referenz .....</b>	<b>38</b>
7.1 Verfahren zur Installation des Schwenkarms.....	38
7.2 Anschließen mehrerer PCs .....	40
7.3 Verwendung der USB-Hub-Funktion.....	41
7.4 Technische Daten .....	43
7.4.1 LCD-Display .....	43
7.4.2 Touch-Panel.....	43
7.4.3 Videosignale .....	43
7.4.4 USB.....	44
7.4.5 Audio.....	44
7.4.6 Strom .....	44
7.4.7 Physische Spezifikationen .....	44
7.4.8 Umgebungsbedingungen im Betrieb.....	44
7.4.9 Transport-/Lagerbedingungen .....	44
7.5 Kompatible Auflösungen .....	45
<b>Anhang .....</b>	<b>46</b>
Marke .....	46
Lizenz.....	47
Medizinische Standards .....	47
Geräteklassifizierung .....	47
Informationen zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) .....	48
Vorgesehene Verwendungsumgebung.....	48
Technische Beschreibungen.....	49
Symbole am Produkt.....	55

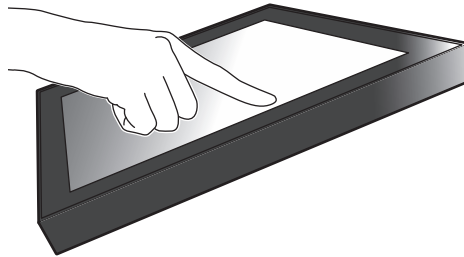
# 1 Einführung

Danke das Sie sich für einen LCD-Farbmonitor von EIZO entschieden haben.

## 1.1 Merkmale

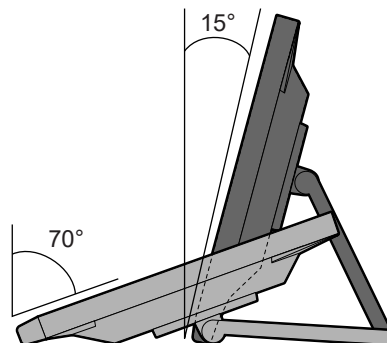
### 1.1.1 Komplett flaches Design

Es handelt sich um ein in die Einfassung eingearbeitetes, komplett flaches Design. Sie können gezielt den Bildschirmrand berühren.



### 1.1.2 Leicht bedienbarer Standfuß-Mechanismus

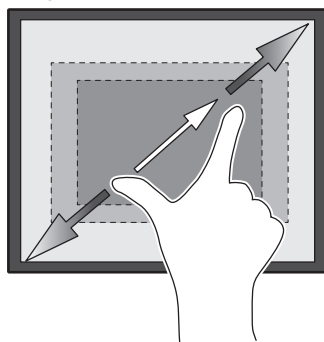
Der Neigungswinkel ist stufenlos einstellbar. Zur Anpassung an Ihre Bedürfnisse bei der Nutzung des Monitors, z. B. bei der Büroarbeit oder bei Multitouch-Eingabe, können Sie übergangslos die von Ihnen bevorzugte Bildschirmposition einstellen.



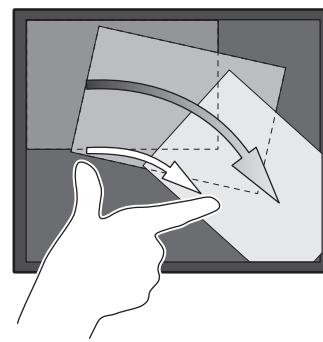
### 1.1.3 Unterstützung von 10-Punkte-Multitouch

Sie können die Multitouch-Funktion zum Vergrößern/Verkleinern und Drehen nutzen. Der Bildschirm reagiert auf leichte Berührung ermöglicht so ein einfaches Klicken und Ziehen.

Vergrößern/Verkleinern

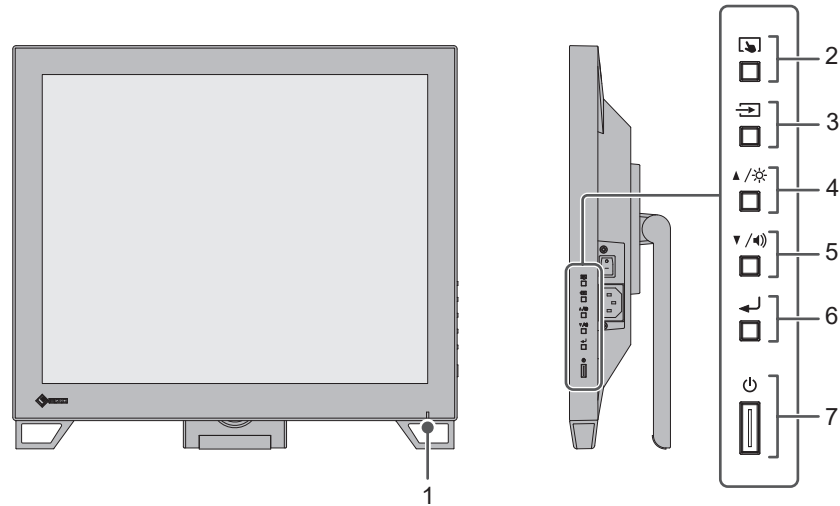








Drehen



## 1.2 Kontrolle und Funktionen

### 1.2.1 Vorderseite

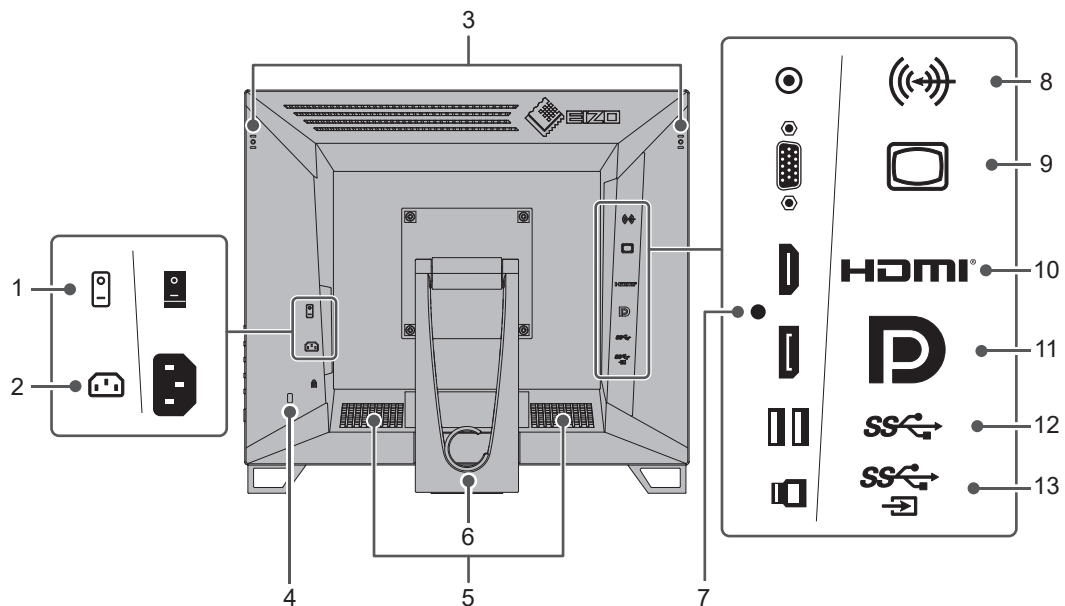


<b>1. Netzkontroll-LED</b>	Zeigt den Betriebsstatus des Monitors an. Blau: Bildschirm ein Orange: Energiesparmodus Aus: Netzanschluss/Netzschalter aus
<b>2. -Taste</b>	Dient zur Aktivierung/Deaktivierung und Kalibrierung der Touch-Panel-Empfindlichkeit.
<b>3. -Taste</b>	Schaltet zwischen den anzuzeigenden Eingangssignalen um.
<b>4. -Taste<sup>*1</sup></b>	Dient zur Auswahl von im Einstellungsmenü angezeigten Elementen, zur Justierung oder Einstellung der Funktionen und zum Aufrufen des Helligkeitsjustierungsbildschirms.
<b>5. -Taste<sup>*1</sup></b>	Dient zur Auswahl von im Einstellungsmenü angezeigten Elementen, zur Justierung oder Einstellung der Funktionen und zum Aufrufen des Lautstärkejustierungsbildschirms.
<b>6. -Taste</b>	Zeigt das Einstellungsmenü an, bestätigt die Einstellungselemente in jedem Menü und speichert geänderte Werte.
<b>7. -Taste</b>	Schaltet den Monitor aus/ein.

<sup>\*1</sup> In diesem Handbuch kann die -Taste als  und die -Taste als  angezeigt werden.



## 1.2.2 Rückseite



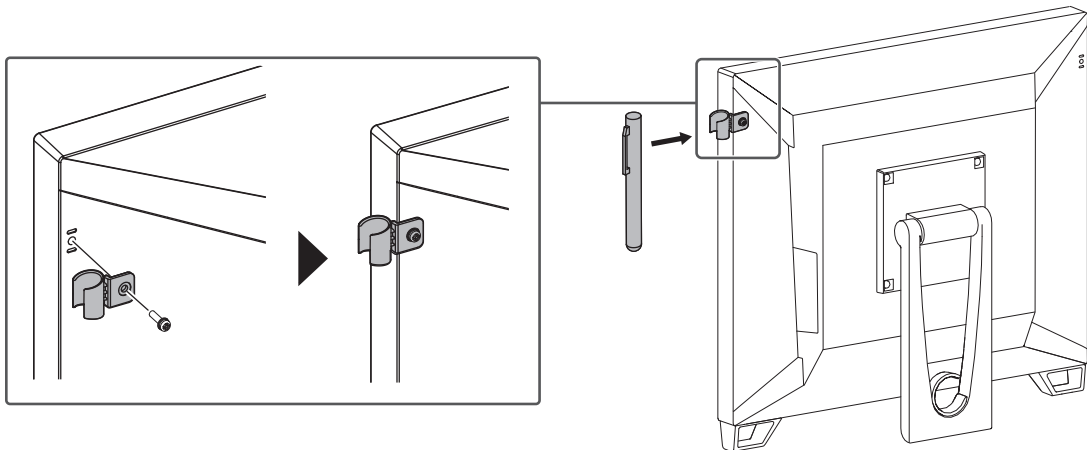
<b>1. Hauptnetzschalter</b>	Schaltet den Netzanschluss ein oder aus.   : Ein, o : Aus
<b>2. Netzanschluss</b>	Dient zum Anschluss des Netzkabels.
<b>3. Montagebohrung des Taststifthalers</b>	Dient zum Befestigen des Taststifthalers (siehe <a href="#">1.3 Befestigen des Taststifthalers</a> ▶ 10]).
<b>4. Öffnung für Diebstahlsicherung</b>	Passt zum MicroSaver-Sicherheitssystem von Kensington.
<b>5. Lautsprecher</b>	Audioausgänge.
<b>6. Standfuß (mit Kabelhalter)</b>	Ermöglicht die Einstellung des Winkels.
<b>7. Montagebohrung des Haltebands</b>	Dient zur Befestigung eines Haltebands, um ein Lösen des HDMI-Kabels zu verhindern.
<b>8. Stereo Mini-Jack</b>	Bei Anschluss eines externen Geräts über ein Stereo Mini-Jack-Kabel kann ein externes Audio am Monitor ausgegeben werden.
<b>9. 15-poliger (Mini) D-Sub-Anschluss</b>	Zum Anschluss an einen PC mit D-Sub-Ausgang.
<b>10. HDMI-Anschluss</b>	Zum Anschluss an einen PC mit HDMI-Signalausgang.
<b>11. DisplayPort™-Anschluss</b>	Zum Anschluss an einen PC mit DisplayPort-Signalausgang.
<b>12. USB-A-Anschluss (Downstream)</b>	Zum Anschluss an ein USB-Peripheriegerät.
<b>13. USB-B-Anschluss (Upstream)</b>	Dient zum Anschließen eines USB-Kabels bei Verwendung des Monitors als Touch-Panel-Monitor oder bei Verwendung der USB-Hub-Funktion.

### 1.3 Befestigen des Taststifthalters

<b>Hinweis</b>
----------------

Der Taststifthalter ist im Lieferumfang des Taststifts (optionales Zubehör) inbegriffen.
--

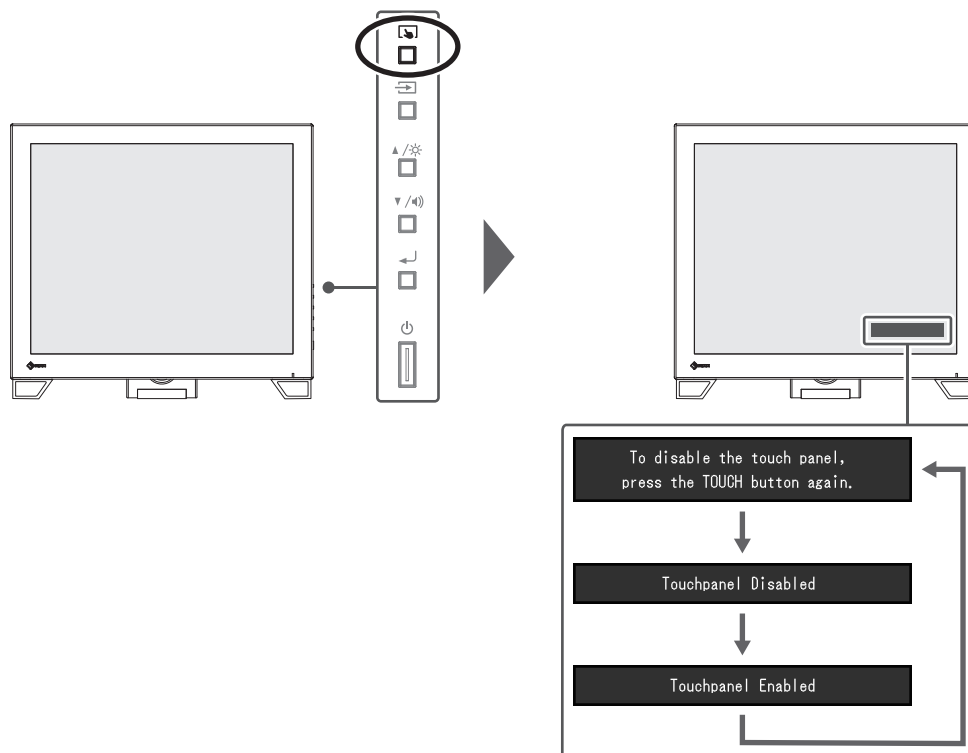
Befestigen Sie den Taststifthalter in der rechten oder linken Bohrung an der Rückseite des Monitors. Verwenden Sie die Befestigungsschraube des Taststifthalters, um den Taststifthalter anzubringen.




## 2 Grundeinstellungen

### 2.1 Touch-Panel aktivieren / deaktivieren

Sie können das Touch-Panel aktivieren oder deaktivieren. Dies ist nützlich, wenn Sie die Touch-Panel-Funktion vorübergehend deaktivieren möchten.

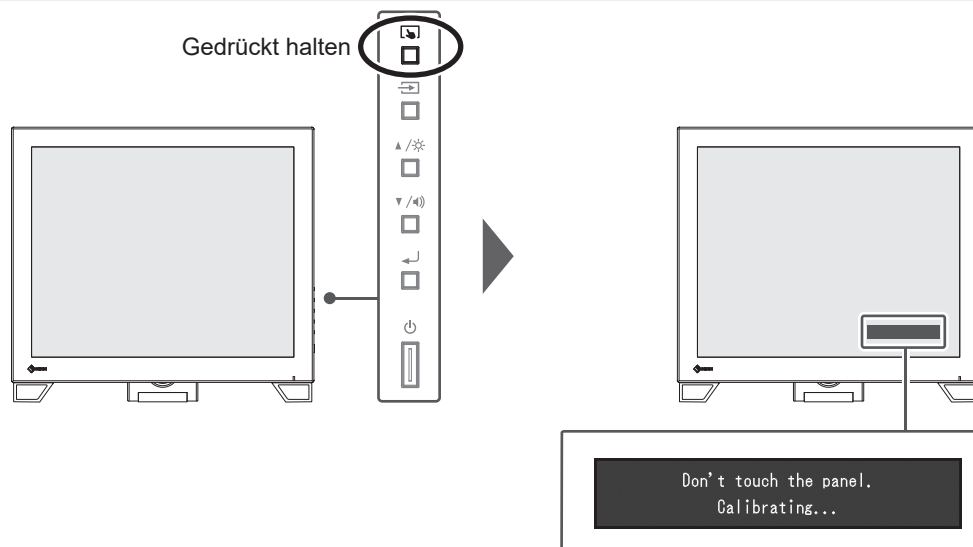


## 2.2 Berührungsempfindlichkeit einstellen

Sie können die Berührungsempfindlichkeit einstellen (kalibrieren), indem Sie  gedrückt halten. Einstellungen sind vorzunehmen, wenn Sie Probleme mit der Touch-Bedienung haben.

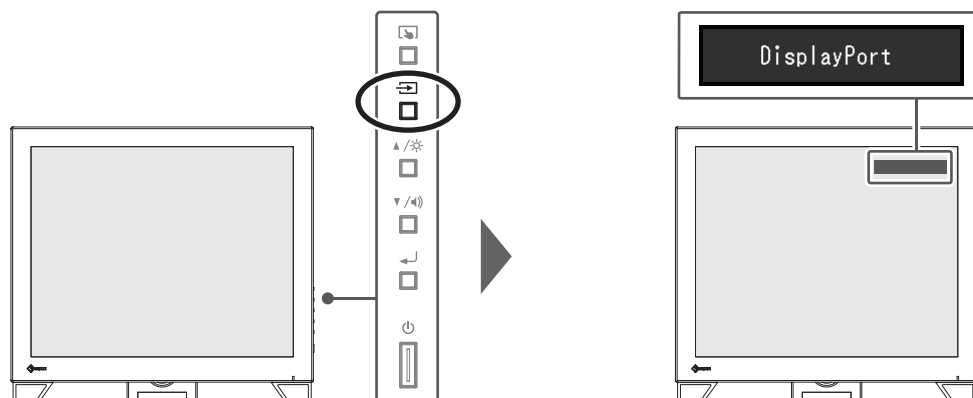
### Hinweis

- Führen Sie nach dem Einstellen des Monitors bitte unbedingt TPOffset aus.
- Wenn das Problem nach dem Einstellen der Berührungsempfindlichkeit nicht behoben ist, führen Sie TPOffset aus. TPOffset kann von unserer Website ([www.eizoglobal.com](http://www.eizoglobal.com)) heruntergeladen werden.



## 2.3 Eingangssignal umschalten

Wenn ein Monitor über mehrere Signaleingänge verfügt, kann das Signal für die Bildschirmausgabe geändert werden. Der Name des gewählten Eingangsanschlusses wird in der rechten oberen Bildschirmecke angezeigt.

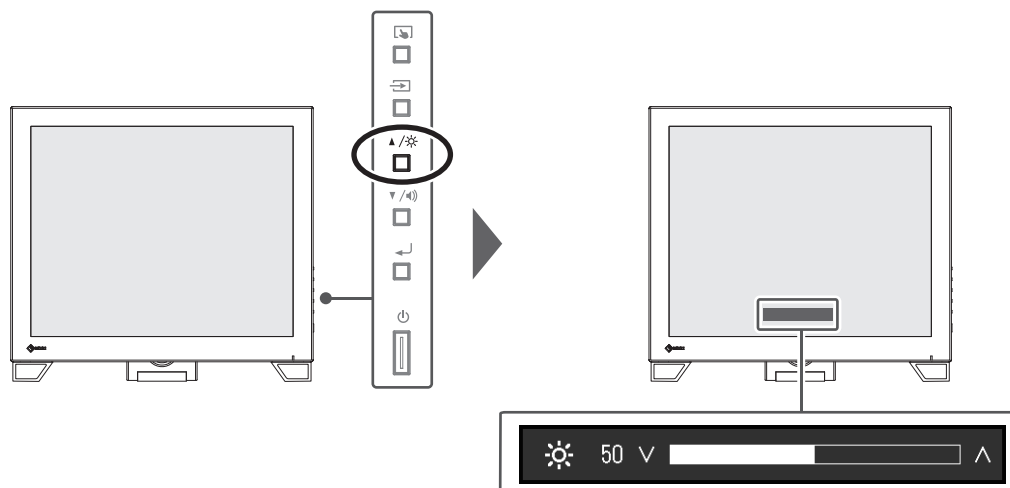


## 2.4 Helligkeit einstellen

Einstellungen: „0“ – „100“

Die Helligkeit des Bildschirms kann entsprechend der Installationsumgebung oder den individuellen Bedürfnissen angepasst werden.

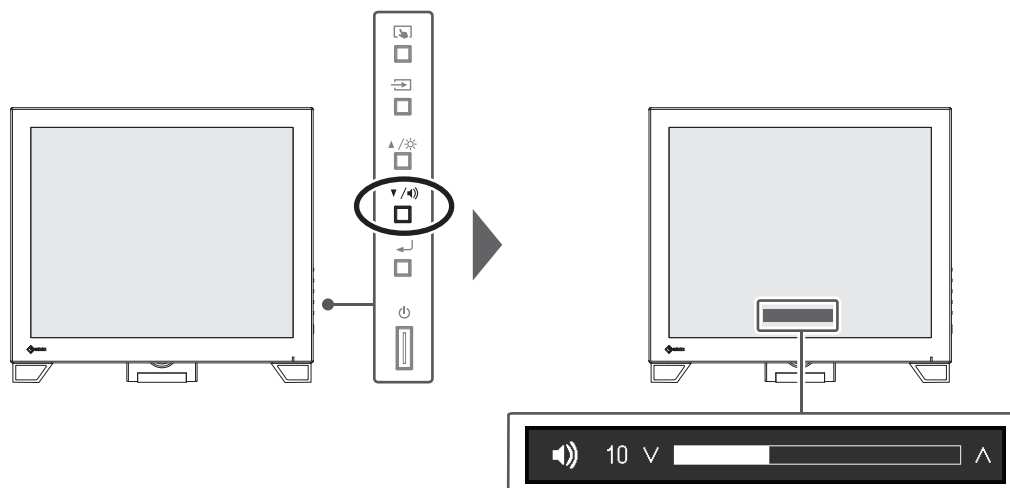
Die Bildschirmhelligkeit wird durch Verändern der Hintergrundbeleuchtung (Lichtquelle des LCD-Displays) justiert.



## 2.5 Einstellen der Lautstärke

Einstellungen: „0“ – „30“

Die Lautstärke der Lautsprecher kann separat eingestellt werden.



## 3 Touch-Panel-Einstellungen

### 3.1 Touch-Panel einstellen

Die Touch-Panel-Funktionen dieses Produkts variieren je nach verwendetem Treiber und dessen Einstellungen. Passen Sie die Einstellungen an Ihre Anwendung an.

Funktion	Windows-Standardtreiber	Spezieller Touch-Panel-Treiber (DMT-DD) <sup>*1</sup>	
Treiberinstallation	Nicht erforderlich	Erforderlich	
Touch-Ton-Ausgabe	–	✓	
Mehrfachanschlüsse <sup>*2</sup>	✓	✓	
Betriebsmodus	Touch Digitizer <sup>*3</sup>	Touch Digitizer <sup>*3 *4</sup>	Maus-Emulation <sup>*4</sup>
Multitouch-Betrieb	✓	✓	–

\*1 Kann von unserer Website ([www.eizoglobal.com](http://www.eizoglobal.com)) heruntergeladen werden.

\*2 Es können zwei oder mehr Monitore dieser Art mit einem PC verbunden werden.

\*3 Die Touch-Bedienung wird bei einer mit Maus-Emulation konzipierten Anwendung eventuell nicht erkannt.

\*4 Weitere Informationen zum Einrichtungsvorgang finden Sie im Benutzerhandbuch für den Touch-Panel-Treiber.

Hinweis
<ul style="list-style-type: none"> <li>Führen Sie nach abgeschlossener Einstellung die Software „TPOffset“ aus und kalibrieren Sie die Empfindlichkeit des Touch-Panels. TPOffset kann von unserer Website (<a href="http://www.eizoglobal.com">www.eizoglobal.com</a>) heruntergeladen werden.</li> <li>Führen Sie „TPOffset“ stets während der erstmaligen Einstellungen oder bei Änderung der Einstellungs Umgebung aus.</li> </ul>

Bei Verwendung eines Windows-Standardtreibers siehe die nachfolgenden Informationen für die Einstellungen.

### 3.2 Berührungsposition korrigieren

Nehmen Sie Justierungen vor, um die Berührungsposition auf die Position des Cursors auszurichten, der als Reaktion auf die Berührung angezeigt wird.

Achtung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Monitor ist stark anfällig gegenüber großen leitfähigen Gegenständen. Halten Sie daher Ihre Hände und Metallobjekte vom Bildschirm fern.</li> <li>Wird während des Betriebs das Dialogfenster „Benutzerkontensteuerung“ angezeigt, befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.</li> </ul>

1. Öffnen Sie die Systemsteuerung von Windows.

Die Methode zum Öffnen hängt vom jeweiligen Betriebssystem ab.

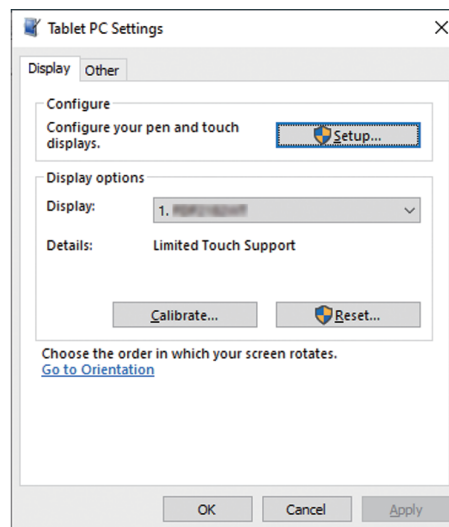
#### Windows 11

Wählen Sie vom Startmenü aus „Alle Apps“ – „Windows-Tools“ – „Systemsteuerung“.

#### Windows 10

Wählen Sie vom Startmenü aus „Alle Apps“ – „Windows-System“ - „Systemsteuerung“.

- Klicken Sie auf „Hardware und Sound“ – „Tablet PC-Einstellungen“.  
Der Bildschirm „Tablet PC-Einstellungen“ erscheint.



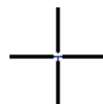
- Klicken Sie in der Registerkarte „Anzeige“ auf „Setup“.  
Ein Touchscreen-Spezifikationsbildschirm mit weißem Hintergrund erscheint.

<b>Achtung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wird der Monitor in einer Umgebung mit mehreren Monitoren verwendet, spezifizieren Sie den Touchscreen gemäß der angezeigten Bildschirmmeldung.</li> </ul>

- Berühren Sie den Bildschirm mit Ihrem Finger.  
Der berührte Bildschirm wird als Touchscreen erkannt.
- Klicken Sie auf „Kalibrieren“.  
Ein weißer Bildschirm erscheint im Hintergrund.

<b>Achtung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wird der Monitor in einer Umgebung mit mehreren Monitoren verwendet, wählen Sie den Monitor, der zur Korrektur der Berührungsmarkierung verwendet werden soll, im Pulldown-Menü „Anzeige“ aus und klicken Sie dann auf „Kalibrieren“.</li> </ul>

- Berühren Sie mit Ihrem Finger einige Sekunden lang die Berührungsmarkierung (Kreuz) und nehmen Sie dann den Finger vom Bildschirm.  
Es werden sechzehn Berührungsmarkierungen angezeigt, von oben links bis nach oben rechts und dann nach unten links bis nach unten rechts.

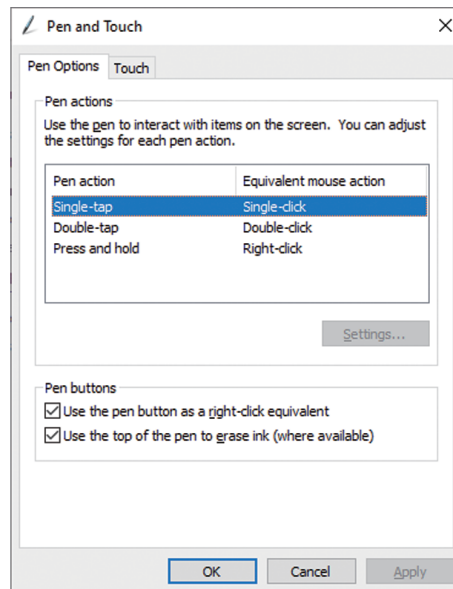


<b>Hinweis</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei der zweiten sowie bei nachfolgenden Kalibrierungen erscheinen die Berührungsmarkierungen an vier Stellen. Wenn die Berührungsmarkierungen wieder an 16 Stellen angezeigt werden sollen, drücken Sie unter „Tablet PC-Einstellungen“ auf „Zurücksetzen“.</li> </ul>

- Wenn Sie die Korrektur der Berührungsposition beendet haben, klicken Sie auf „Ja“, um die Kalibrierungsdaten zu speichern.
- Klicken Sie auf „OK“, um den Bildschirm zu schließen.

### 3.3 Touch-Panel-Bedienung einstellen

1. Öffnen Sie die Systemsteuerung von Windows.  
Die Methode zum Öffnen hängt vom jeweiligen Betriebssystem ab (siehe [3.2 Berührungsposition korrigieren](#) ▶ 14]).
2. Klicken Sie auf „Hardware und Sound“ – „Stift- und Fingereingabe“.  
Der Bildschirm „Stift- und Fingereingabe“ erscheint.



Nehmen Sie die Einstellungen der Touch-Panel-Bedienung im Bildschirm „Stift- und Fingereingabe“ vor. Für weitere Details zu den Einstellungen siehe die einzelnen Einstellungsbildschirme und die Windows-Hilfe.

3. Wenn Sie die Einstellungen abgeschlossen haben, klicken Sie auf „OK“, um den Bildschirm zu schließen.



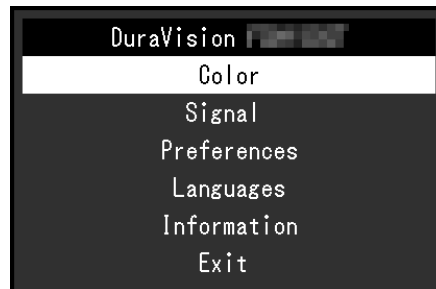
## 4 Erweiterte Einstellungen

Dieses Kapitel beschreibt die erweiterten Monitoreinstellungen und Justierungen mit dem Einstellungsmenü.

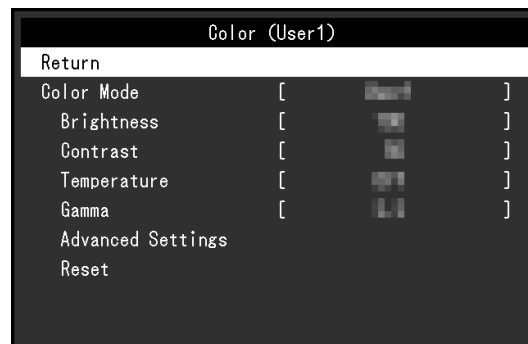
Für Grundfunktionen siehe [2 Grundeinstellungen](#) [► 11].

### 4.1 Grundeinstellungen des Einstellungsmenüs

1. Drücken Sie **↵**.  
Das Einstellungsmenü erscheint.



2. Wählen Sie mit **▲▼** das Menü zum Einstellen/Justieren und drücken Sie **↵**.  
Das Untermenü erscheint.



3. Wählen Sie mit **▲▼** das Menü zum Einstellen/Justieren und drücken Sie **↵**.  
Das Justierungs-/Einstellungsmenü erscheint.

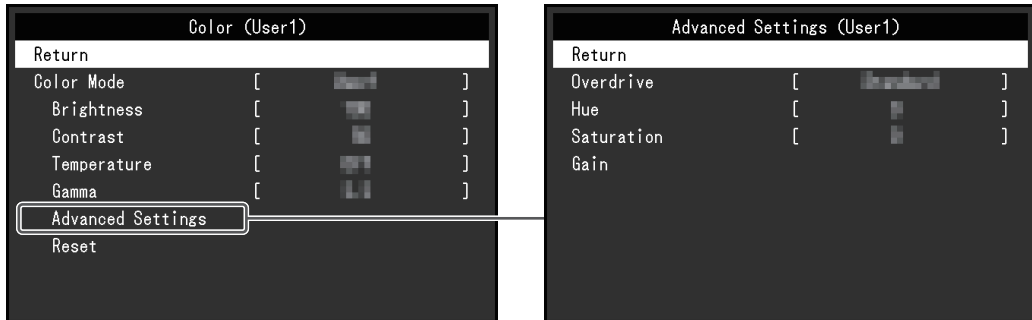


4. Nehmen Sie mit **▲▼** die Justierung/Einstellung vor und drücken Sie **↵**.  
Das Untermenü erscheint.
5. Wählen Sie im Untermenü die Option „Zurück“ und drücken Sie anschließend **↵**.  
Das Einstellungsmenü erscheint.
6. Wählen Sie im Einstellungsmenü die Option „Beenden“ und drücken Sie anschließend **↵**.  
Sie verlassen das Einstellungsmenü.

## 4.2 Funktionen des Einstellungsmenüs

### 4.2.1 Farbe

Die Farbmodus-Einstellungen können Ihren Anforderungen entsprechend angepasst werden. Die angepassten Einstellungen werden für jeden Farbmodus gespeichert.



Funktionen, die justiert werden können, können abweichen, abhängig vom Farbmodus.

✓: Einstellbar, -: Nicht einstellbar

Funktion		Farbmodus	
		User1 User2	sRGB
Helligkeit		✓	✓
Kontrast		✓	-
Temperatur		✓	-
Gamma		✓	-
Erweiterte Einst.	Overdrive	✓	-
	Farbton	✓	-
	Sättigung	✓	-
	Gain-Einstellung	✓	-
Zurücksetzen		✓	✓

#### Achtung

- Es dauert etwa 30 Minuten, bis sich die Monitoranzeige stabilisiert. Bitte warten Sie nach dem Einschalten 30 Minuten oder mehr mit dem Einstellen des Monitors.
- Das gleiche Bild kann in verschiedenen Farben auf mehreren Monitoren aufgrund ihrer monitorspezifischen Eigenschaften gesehen werden. Führen Sie die Feinabstimmung der Farben bei mehreren Monitoren visuell durch. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Farben anzupassen und mit mehreren Monitoren abzugleichen.
  1. Lassen Sie sich auf jedem Monitor einen weißen Bildschirm anzeigen.
  2. Verwenden Sie einen der Monitore als visuellen Bezugspunkt, um Einstellungen für „Helligkeit“, „Temperatur“ und „Gain-Einstellung“ an den anderen Monitoren durchzuführen.

### Farbmodus

Einstellungen: „User1“ / „User2“ / „sRGB“

Wechseln Sie in den Modus, der für die Verwendung des Monitors geeignet ist.

Die Farbmodus-Einstellungen können ebenfalls Ihren Anforderungen entsprechend angepasst werden. Wählen Sie den einzustellenden Farbmodus und führen Sie die Justierung mit den entsprechenden Funktionen durch.

#### Hinweis

- Der Justierungsstatus für jeden Modus wird wie folgt angezeigt:
  - User1, User2: Wählen Sie einen dieser Modi, um einen nutzerspezifischen Bildschirmmodus einzustellen.
  - sRGB: Geeignet für den Farbabgleich mit Peripheriegeräten, die sRGB unterstützen.

### Helligkeit

Einstellungen: „0“ – „100“

Die Bildschirmhelligkeit wird durch Verändern der Hintergrundbeleuchtung (Lichtquelle des LCD-Moduls) justiert.

#### Hinweis

- Wenn Sie das Gefühl haben, dass das Bild zu dunkel ist, selbst wenn die Helligkeit auf 100 eingestellt ist, justieren Sie den Kontrast.

### Kontrast

Einstellungen: „0“ – „100“

Die Helligkeit des Bildschirms wird durch Variieren des Videosignalwerts justiert.

#### Hinweis

- Bei einem Kontrast von 50 wird jede Farbabstufung angezeigt.
- Bei der Justierung des Monitors wird empfohlen, die Helligkeitsjustierung, die die Zeichenabstufung nicht verlieren darf, vor der Kontrastjustierung durchzuführen.
- Führen Sie die Kontrastjustierung in den folgenden Fällen durch:
  - Wenn Sie das Gefühl haben, dass das Bild zu dunkel ist, obwohl die Helligkeit auf 100 eingestellt ist (stellen Sie den Kontrast auf mehr als 50 ein.)

### Temperatur

Einstellungen: „Aus“ / 4000 K bis 10000 K (in Schritten von 500 K. 9300 K eingeschlossen.)

Dient zur Anpassung der Farbtemperatur.

Die Farbtemperatur wird normalerweise verwendet, um den Farbton von „Weiß“ und / oder „Schwarz“ durch einen numerischen Wert auszudrücken. Der Wert wird in Grad „K“ (Kelvin) angegeben.

Bei niedrigen Temperaturen bekommt der Bildschirm einen Rotstich, während sich bei hohen Temperaturen, ähnlich wie bei einer Flamme, ein Blaustich bemerkbar lässt. Ein voreingestellter Wert für die Gain-Einstellung wird für jeden Farbtemperatur-Einstellungswert festgelegt.

#### Hinweis

- Der in „K“ angezeigte Wert ist nur ein Referenzwert.
- Mit „Gain-Einstellung“ können Sie weitere Feinjustierungen durchführen (siehe [Erweiterte Einst. – Gain-Einstellung \[▶ 21\]](#)).
- Wenn Sie die Option auf „Aus“ stellen, wird das Bild in der voreingestellten Farbe auf dem LCD-Modul angezeigt (Gain-Einstellung: 100 % für jeden RGB-Kanal).
- Wenn die Gain-Einstellung geändert wird, wird die Farbtemperaturänderung auf „Aus“ geschaltet.

#### Gamma

Einstellungen: „1.8“ / „2.0“ / „2.2“ / „2.4“

Passt den Gammawert an.

Die Helligkeit des Monitors variiert je nach Eingangssignal. Die Abweichungsrate verhält sich jedoch nicht direkt proportional zum Eingangssignal. Die Bewahrung des Ausgleichs zwischen Eingangssignal und der Helligkeit des Monitors wird als „Gamma-Korrektur“ bezeichnet.

#### Hinweis

- Wenn „sRGB“ als Farbmodus ausgewählt ist, wird „sRGB“ für den Gamma-Wert angezeigt.

#### Erweiterte Einst. – Overdrive

Einstellungen: „Verbessert“ / „Standard“ / „Aus“

Die Overdrive-Intensität kann je nach Verwendung des Monitors mit dieser Funktion eingestellt werden.

Sie können Bildverzögerungen mit der Einstellung „Verbessert“ verringern, wenn Sie animierte Bilder anzeigen.

#### Hinweis

- Abhängig von der Bildschirmauflösung und von der Einstellung der [„Bilderweiterung \[▶ 22\]“](#) ist Overdrive möglicherweise auf „Aus“ gesetzt.

#### Erweiterte Einst. – Farbton

Einstellungen: „-50“ – „50“

Passt den Farbton an.

#### Hinweis

- Mit dieser Funktion können manche Farbabstufungen nicht angezeigt werden.

#### Erweiterte Einst. – Sättigung

Einstellungen: „-50“ – „50“

Passt die Farbsättigung an.

#### Hinweis

- Mit dieser Funktion können manche Farbabstufungen nicht angezeigt werden.
- Der Mindestwert (-50) ändert die Bildschirmfarbe in monochrom.

**Erweiterte Einst. – Gain-Einstellung**

Einstellungen: „0“ – „100“

Die Helligkeit des Rot-, Grün-, Blau-Anteils in der Farbe wird als „Gain-Einstellung“ bezeichnet. Sie können den Farbton von „Weiß“ durch die Justierung der Gain-Einstellung ändern.

**Hinweis**

- Mit dieser Funktion können manche Farbabstufungen nicht angezeigt werden.
- Der Wert für die Gain-Einstellung ändert sich mit der Farbtemperatur.
- Wenn die Gain-Einstellung geändert wird, wird die Farbtemperaturänderung auf „Aus“ geschaltet.

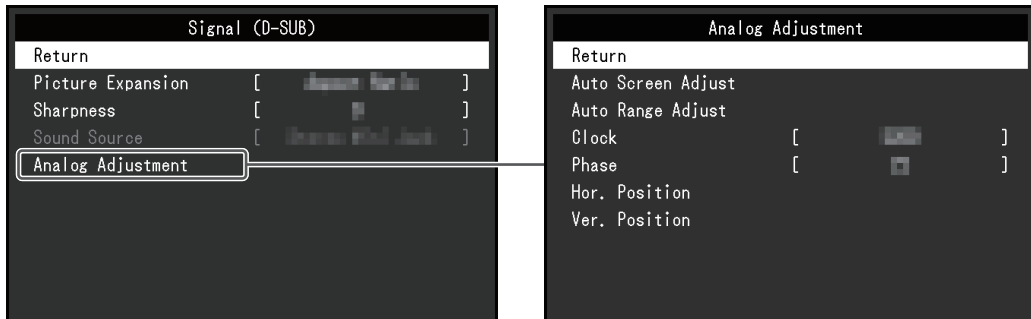
**Zurücksetzen**

Setzt alle Farbeinstellungen für den aktuell ausgewählte Farbmodus auf die Standardeinstellungen zurück.

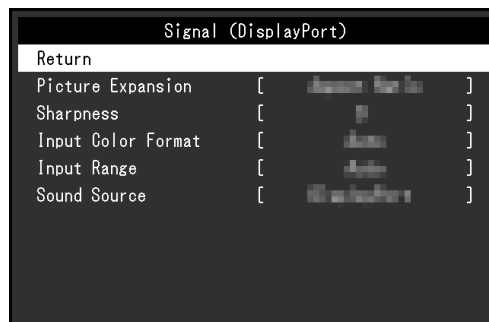
### 4.2.2 Signal

Stellen Sie Details bezüglich des Eingangssignals wie Bildgröße und Farbraum ein.

- Für D-Sub-Eingang



- Für HDMI/DisplayPort-Signaleingang



Die einstellbaren Funktionen variieren je nach Eingangssignal.

✓: Einstellbar, -: Nicht einstellbar.

Funktion	Eingangssignal		
	DisplayPort	HDMI	D-SUB
Bilderweiterung	✓	✓	✓
Schärfe	✓	✓	✓
Eingabefarbraum	✓	✓	-
Eingangsbereich	✓	✓	-
Quelle	✓	✓	-
Analogjustierung	-	-	✓

#### Bilderweiterung

Einstellungen: „Automatik“<sup>\*1</sup> / „Vollbild“ / „Seitenverhältnis“ / „Punkt für Punkt“

<sup>\*1</sup> Nur während HDMI®-Signaleingang aktiviert

Die Bildgröße der Monitoranzeige kann geändert werden.

- „Automatik“  
Der Monitor stellt die Bildgröße automatisch entsprechend dem Seitenverhältnis und den Auflösungsinformationen des PCs ein.
- „Vollbild“  
Zeigt ein Bild als Vollbild an. Bilder sind manchmal verzerrt, da die vertikale Rate nicht der horizontalen Rate entspricht.
- „Seitenverhältnis“  
Zeigt ein Bild als Vollbild an. Da das Bildformat beibehalten wird, können horizontale und vertikale Ränder entstehen.

- „Punkt für Punkt“  
Stellt die Anzeige entsprechend der eingestellten Auflösung oder der vom Eingangssignal festgelegten Größe dar.

Hinweis		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellungsbeispiel</li> </ul>		
Vollbild 	Festes Seitenverhältnis 	Ist-Größe (Eingangssignal) 

### Schärfe

Einstellungen: „-2“ – „2“

Wenn ein Bild mit einer Niedrigauflösung im Bilderweiterungsmodus angezeigt wird („Vollbild“ oder „Seitenverhältnis“), erscheinen der Text und die Zeilen des Bilds möglicherweise verschwommen. Diese Unschärfe kann reduziert werden, indem Sie die Einstellungen für die Schärfe konfigurieren.

Hinweis
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei einigen Bildschirmauflösungen ist es nicht notwendig, die Einstellungen für die Schärfe zu konfigurieren. („Schärfe“ ist kein Wert, der ausgewählt werden kann.)</li> </ul>

### Eingabefarbraum

Einstellungen: „Automatik“ / „YUV 4:2:2<sup>\*1</sup>“ / „YUV 4:4:4<sup>\*1</sup>“ / „YUV<sup>\*2</sup>“ / „RGB“

Der Farbraum des Eingangssignals kann festgelegt werden.

Ändern Sie die diese Einstellung, falls die Farben nicht korrekt angezeigt werden.

\*1 Nur während HDMI-Signaleingang aktiviert

\*2 Nur während DisplayPort-Signaleingang aktiviert

### Eingangsbereich

Einstellungen: „Automatik“ / „Gesamt“ / „Begrenzt“

Je nach Videowiedergabegerät kann eine Begrenzung auf schwarz-weiße Videosignalpegel vorliegen, die an den Monitor ausgegeben werden. Diese Signale werden „Begrenzte Reichweite“ genannt. Unbegrenzte Signale hingegen werden „Voller Bereich“ genannt.

- „Automatik“  
Der Helligkeitsbereich des Eingangssignals wird automatisch bewertet und entsprechend angezeigt (empfohlene Einstellung). Je nach Videowiedergabegerät kann die begrenzte Reichweite oder der volle Bereich nicht vom Monitor erkannt werden. In diesem Fall wird das Bild durch die Auswahl von „Gesamt“ oder „Begrenzt“ entsprechend angezeigt.
- „Gesamt“  
Für Signale des vollen Bereichs auswählen. Eine geeignete Anzeige kann durch diese Auswahl erlangt werden, falls sowohl schwarze als auch weiße Werte fehlerhaft sind.
- „Begrenzt“  
Für Signale mit begrenzter Reichweite auswählen. Bei dieser Auswahl wird der Ausgangssignalebereich von 0 auf 255 erweitert, um eine geeignete Anzeige zu erlangen, wenn schwarz blass und weiß trüb dargestellt wird.

**Hinweis**

- Wenn „YUV“ in „Eingabefarbraum“ ausgewählt wird, wird die Einstellung automatisch auf „Begrenzt“ festgelegt. Wenn „Automatik“ ausgewählt ist und der Monitor erkennt, dass der Eingabefarbraum YUV ist, wird die Einstellung außerdem automatisch auf „Begrenzt“ gesetzt.

**Audioquelle**

Einstellungen: „Stereo Mini-Jack“ / „HDMI\*1“ / „DisplayPort\*2“

Sie können die Audioquelle für den HDMI-Signaleingang oder den DisplayPort-Signaleingang wechseln.

\*1 Nur während HDMI-Signaleingang aktiviert

\*2 Nur während DisplayPort-Signaleingang aktiviert

**Hinweis**

- Bei HDMI-Signaleingängen und D-Sub-Signaleingängen, die keine Audiosignale beinhalten, ist die Einstellung auf „Stereo Mini-Jack“ festgelegt.

**Analogjustierung – Autom. Bildeinst.**

Bildschirmflackern, Anzeigeposition und -größe werden automatisch eingestellt. Wenn Sie „Autom. Bildeinst.“ wählen, erscheint eine Meldung. Wählen Sie „Ja“.

**Hinweis**

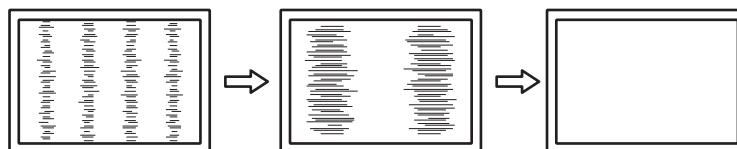
- Die automatische Bildeinstellung arbeitet dann richtig, wenn ein Bild vollständig über die gesamte Bildschirmfläche angezeigt wird. Sie arbeitet nicht korrekt in den nachstehenden Fällen:
  - Wenn ein Bild nur auf einem Teil des Bildschirms gezeigt wird, z. B. eine Eingabeaufforderung
  - Wenn Schwarz im Hintergrund verwendet wird, wie z. B. Wallpaper  
Möglicherweise läuft die Funktion auch bei einigen Grafikkarten nicht ordnungsgemäß
- Wenn ein Signal zum ersten Mal in den Monitor eingegeben oder die Auflösung oder eine Horizontal-/Vertikalfrequenz in eine Auflösung oder eine Frequenz geändert wird, die bislang noch nicht angezeigt wurde, erfolgt eine automatische Justierung (gilt für Signale mit einer Auflösung von 800 x 600 (SVGA) oder höher).

**Analogjustierung – Auto. Bereichseinst.**

Der Ausgangssignalpegel kann automatisch so justiert werden, dass er die Anzeige aller Farbabstufungen (0 bis 255) ermöglicht. Wenn Sie „Auto. Bereichseinst.“ wählen, erscheint eine Meldung. Wählen Sie „Ja“.

**Analogjustierung – Clock**

Das Flackern von vertikalen Linien auf dem Bildschirm oder Teilen davon kann minimiert werden.



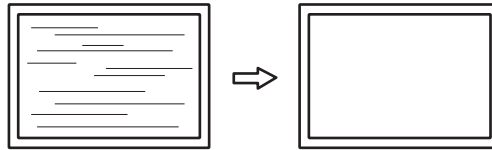
**Hinweis**

- Der Punkt mit der passenden Einstellung wird leicht übersehen. Nehmen Sie daher bitte eine Feineinstellung vor.



### Analogjustierung – Phase

Flackern und Unschärfe über den gesamten Bildschirm hinweg kann minimiert werden.

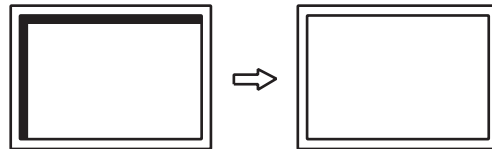


#### Hinweis

- Je nachdem, welchen PC und welche Grafikkarte Sie verwenden, werden das Flackern und die Unschärfe möglicherweise nicht vollständig eliminiert.
- Falls nach erfolgter Einstellung vertikale Streifen erscheinen, justieren Sie „Clock“ erneut.

### Analogjustierung – Hor. Position / Ver. Position

Die Anzeigeposition (horizontal und vertikal) auf dem Bildschirm kann justiert werden.

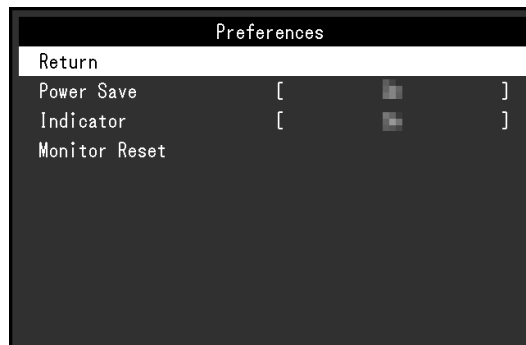


#### Hinweis

- Da die Anzahl und die Positionen der Pixel des LCD-Monitors festgelegt sind, gibt es nur eine Position, in der Bilder korrekt angezeigt werden. Die Anzeigeposition kann so justiert werden, dass das Bild korrekt dargestellt wird.

### 4.2.3 Einstellungen

Die Einstellungen des Monitors können an Ihre Arbeitsumgebung oder an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden.



#### Energie sparen

Einstellungen: „Ein“ / „Aus“

Es kann festgelegt werden, dass der Monitor entsprechend dem Status des PCs in den Energiesparmodus übergeht.

Der Monitor wechselt etwa 15 Sekunden, nachdem kein Signaleingang mehr erkannt wird, in den Energiesparmodus.

Wenn der Monitor in den Energiesparmodus wechselt, werden keine Bilder mehr angezeigt und kein Ton mehr ausgegeben.

- So beenden Sie den Energiesparmodus
  - Drücken Sie die -Taste oder die -Taste.
  - Der Monitor beendet den Energiesparmodus automatisch, wenn er eine Signaleinspeisung erkennt.

#### Hinweis

- Wenn der Monitor in den Energiesparmodus wechselt, wird fünf Sekunden vor dem Wechsel eine entsprechende Meldung eingeblendet.
- Wenn der Monitor nicht verwendet wird, können Sie die Hauptstromzufuhr des Monitors ausschalten oder den Netzstecker abziehen, damit die Stromversorgung vollständig unterbrochen ist.
- Wenn [Compatibility Mode \[▶ 29\]](#) auf „On“ gesetzt ist, können Geräte, die an den USB-Downstream-Anschluss angeschlossen sind, auch dann verwendet werden, wenn der Monitor in den Energiesparmodus schaltet. Aus diesem Grund variiert der Stromverbrauch des Monitors, auch im Energiesparmodus, abhängig von den angeschlossenen Geräten.

#### Indikator

Einstellungen: „1“ – „7“ / „Aus“

Die Helligkeit der Bedientasten und des Netzschalters kann eingestellt werden. Je höher der eingestellte Wert ist, desto heller leuchtet die Netzkontroll-LED. Andererseits wird sie umso dunkler, je niedriger der Wert ist. Die Einstellung „Aus“ schaltet die Netzkontrollschalter-LED aus. (Standardeinstellung: 4)

#### Monitor zurücksetzen

Setzt alle bis auf die folgenden Einstellungen auf ihre Standardeinstellungen zurück:

- Einstellungen im Menü „Administrator Settings“
- Touch-Panel aktivieren / deaktivieren

#### 4.2.4 Sprachen

Einstellungen: „Englisch“ / „Deutsch“ / „Französisch“ / „Spanisch“ / „Italienisch“ / „Schwedisch“ / „Japanisch“ / „Vereinfachtes Chinesisch“ / „Traditionelles Chinesisch“

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, eine Sprache für das Einstellungsmenü oder Meldungen auszuwählen.



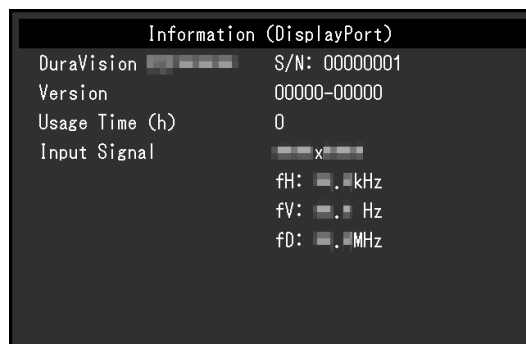
#### Achtung

- Die Anzeigesprache des Menüs „Administrator Settings“ (English) kann nicht geändert werden.

#### 4.2.5 Informationen

Sie können die Monitordaten (Modellbezeichnung, Seriennummer (S/N), Firmware-Version, Nutzungsdauer) und die Eingangssignalinformationen überprüfen.




Beispiel:



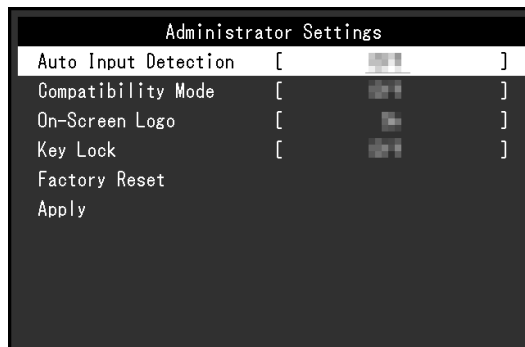
## 5 Administrator Settings




In diesem Kapitel wird beschrieben, wie der Monitor mithilfe des Menüs „Administrator Settings“ konfiguriert werden kann.

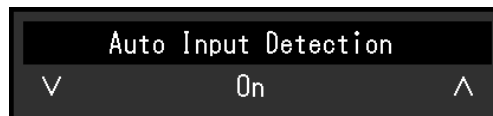
### 5.1 Grundeinstellungen des Menüs „Administrator Settings“





1. Drücken Sie , um den Monitor auszuschalten.
2. Halten Sie  gedrückt und drücken Sie  für mehr als 2 Sekunden, um den Monitor einzuschalten.

Das Menü „Administrator Settings“ erscheint.



3. Wählen Sie mit   ein Element zur Einstellung aus und drücken Sie anschließend . Das Justierungs-/Einstellungsmenü erscheint.

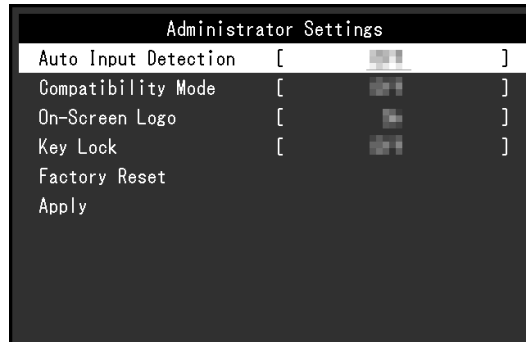


4. Nehmen Sie mit   die Einstellung vor und drücken Sie anschließend auf . Das Menü „Administrator Settings“ erscheint.
5. Wählen Sie „Apply“ und drücken Sie anschließend auf . Die Einstellungen werden angewendet und das Menü „Administrator Settings“ wird beendet.

#### Achtung

- Die Sprache (Englisch) im Menü „Administrator Settings“ kann nicht geändert werden.


## 5.2 Funktionen des Menüs „Administrator Settings“



### Auto Input Detection

Einstellungen: „On“ / „Off“

Diese Funktion erkennt automatisch den Anschluss, über den PC-Signale empfangen werden, und stellt das Bild auf dem Bildschirm dar.

- „On“  
Wenn der Monitor an mehrere PCs angeschlossen ist und ein bestimmter PC in den Energiesparmodus wechselt oder keine Signale vom Monitor empfangen werden, wird automatisch zu dem Anschluss gewechselt, über den Signale empfangen werden.
- „Off“  
Wählen Sie bei manueller Wahl des Eingangssignals diese Einstellung. Wählen Sie das Eingangssignal, das angezeigt werden soll, durch Drücken des -Bedienungsschalters an der Vorderseite des Monitors (siehe [2.3 Eingangssignal umschalten](#) [► 12]).

#### Hinweis

- Wenn diese Funktion auf „On“ steht, wechselt der Monitor nur in den Energiesparmodus, wenn von keinem PC Signale eingegeben werden.

### Compatibility Mode

Einstellungen: „On“ / „Off“

Stellen Sie diese Funktion zur Vermeidung der folgenden Phänomene auf „On“:

- Die Positionen von Fenstern und Symbolen ändern sich, wenn der Monitor ein-/ausgeschaltet wird oder nach Verlassen des Energiesparmodus.
- Auch wenn Sie die Maus oder die Tastatur verwenden, wird der PC nicht aus dem Ruhemodus aktiviert.
- Ein am USB-Downstream-Anschluss des Monitors angeschlossenenes Gerät funktioniert nicht, wenn die Stromzufuhr zum Monitor ausgeschaltet ist oder das angeschlossene Gerät nicht mit Strom versorgt wird.

### On-Screen Logo

Einstellungen: „On“ / „Off“

Das Logo wird beim Einschalten des Monitors auf dem Bildschirm eingeblendet.

Wenn diese Funktion auf „Off“ eingestellt ist, wird das Logo nicht angezeigt.

### **Key Lock**

Einstellungen: „Off“ / „Menu“ / „All“

Um Änderungen der Einstellungen zu verhindern, können die Bedientasten an der Rückseite des Monitors gesperrt werden.

- „Off“ (Standardeinstellung)  
Aktiviert alle Tasten.
- „Menu“  
Sperrt die ←J-Taste.
- „All“  
Sperrt alle Tasten außer dem Netzschalter.


### **Factory Reset**

Setzt die Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurück.

## 6 Fehlerbeseitigung

### 6.1 Kein Bild


#### Die Netzkontrollschalter-LED leuchtet nicht

- Prüfen Sie, ob das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- Schalten Sie den Hauptnetzschalter ein.
- Drücken Sie .
- Schalten Sie den Netzanschluss aus, warten Sie einige Minuten und schalten Sie ihn wieder ein.

#### Die Netzkontroll-LED leuchtet: Blau

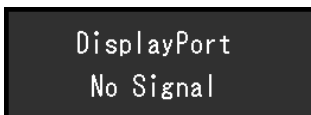
- Erhöhen Sie „Helligkeit“, „Kontrast“ oder „Gain-Einstellung“ im Einstellungsmenü (siehe [Farbe \[▶ 18\]](#)).


#### Die Netzkontroll-LED leuchtet: Orange

- Versuchen Sie, das Eingangssignal mit  zu wechseln.
- Legen Sie im Menü „Administrator Settings“ die Option „Compatibility Mode“ auf „On“ fest (siehe [Compatibility Mode \[▶ 29\]](#)).
- Bewegen Sie die Maus oder drücken Sie eine Taste auf der Tastatur.
- Berühren Sie das Touch-Panel.
- Prüfen Sie, ob der PC eingeschaltet ist.
- Schalten Sie den Netzanschluss aus, und schalten Sie ihn dann wieder ein.

#### Die Meldung „Kein Signal“ erscheint auf dem Bildschirm

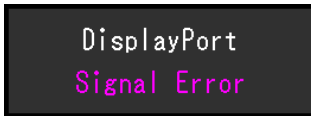
Beispiel:



- Die oben angezeigte Meldung könnte angezeigt werden, weil einige PCs das Signal nicht sofort nach dem Einschalten ausgeben.
- Prüfen Sie, ob der PC eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob das Signalkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Verbinden Sie die Signalkabel mit den Anschlüssen des entsprechenden Eingangssignals.
- Versuchen Sie, das Eingangssignal mit  zu wechseln.
- Schalten Sie den Netzanschluss aus, und schalten Sie ihn dann wieder ein.
- Versuchen Sie, „Auto Input Detection“ im Menü „Administrator Settings“ auf „Off“ und das Eingangssignal manuell einzustellen (siehe [Auto Input Detection \[▶ 29\]](#)).

### Die Meldung „Signalfehler“ erscheint auf dem Bildschirm

Beispiel:



- Prüfen Sie, ob der PC so konfiguriert ist, dass er die Anforderungen für die Auflösung und Vertikalfrequenz des Monitors erfüllt (siehe [7.5 Kompatible Auflösungen \[▶ 45\]](#)).
- Starten Sie den PC neu.
- Wählen Sie mithilfe des zur Grafikkarte gehörenden Dienstprogramms eine geeignete Einstellung. Für weitere Informationen hierzu siehe das Benutzerhandbuch der Grafikkarte.

## 6.2 Bildverarbeitungsprobleme (digital und analog)

### Der Bildschirm ist zu hell oder zu dunkel eingestellt

- Passen Sie die Einstellung für „Helligkeit“ oder „Kontrast“ im Einstellungs Menü an (siehe [Farbe \[▶ 18\]](#)). (Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors hat eine begrenzte Lebensdauer. Wenn der Bildschirm dunkel wird oder flackert, wenden Sie sich an Ihre lokale EIZO Vertretung.)

### Buchstaben und Bilder sind unscharf

- Prüfen Sie, ob der PC so konfiguriert ist, dass er die Anforderungen für die Auflösung und Vertikalfrequenz des Monitors erfüllt (siehe [7.5 Kompatible Auflösungen \[▶ 45\]](#)).
- Versuchen Sie, die Anzeigevergrößerung im Betriebssystem auf „100 %“ zu stellen. Wenn Sie mehrere Monitore verwenden, versuchen Sie, die Anzeigevergrößerung auf allen Monitoren auf „100 %“ einzustellen.

### Nachbild sichtbar

- Nachbilder treten vor allem bei LCD-Monitoren auf. Vermeiden Sie, dasselbe Bild über einen längeren Zeitraum anzuzeigen.
- Verwenden Sie den Bildschirmschoner oder die Energiesparfunktion, um zu vermeiden, dass dasselbe Bild über längere Zeit hinweg angezeigt wird.
- Abhängig vom Bild kann ein Nachbild erscheinen, auch wenn es nur für kurze Zeit angezeigt wurde. Ändern Sie das Bild oder schalten Sie die Stromversorgung für mehrere Stunden aus, um ein solches Phänomen zu beseitigen.

### Grüne / rote / blaue / weiße / dunkle Punkte bleiben auf dem Bildschirm

- Dies liegt an der Charakteristik des LCD-Displays und ist kein Fehler.

### Störende Muster oder Druckmarken bleiben auf dem LCD-Display

- Lassen Sie den Bildschirm des Monitors weiß oder schwarz. Diese Erscheinung sollte anschließend verschwinden.



### Signal-Störung entsteht am Bildschirm

- Legen Sie im Einstellungsmenü die Option „Overdrive“ auf „Aus“ (siehe [Erweiterte Einst. – Overdrive \[▶ 20\]](#)) fest.
- Beim Empfang von HDCP-Systemsignalen werden die normalen Bilder möglicherweise nicht sofort angezeigt.

### Die Positionen von Fenstern und Icons ändern sich, wenn der Monitor ein-/ausgeschaltet wird oder nach Verlassen des Energiesparmodus

- Aktivieren Sie die Einstellung „Administrator Settings“ für „Compatibility Mode“ im Menü „On“ (siehe [Compatibility Mode \[▶ 29\]](#)).

### Die auf dem Bildschirm angezeigte Farbe ist nicht korrekt

- Versuchen Sie, „Eingabefarbraum“ im Einstellungsmenü (siehe [Eingabefarbraum \[▶ 23\]](#)) zu ändern.

### Bilder werden nicht im gesamten Bildschirmbereich angezeigt

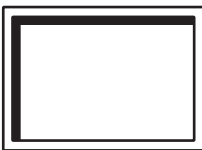
- Versuchen Sie, „Bilderweiterung“ im Einstellungsmenü (siehe [Bilderweiterung \[▶ 22\]](#)) zu ändern.
- Überprüfen Sie, ob die auf dem PC eingestellte Auflösung mit der des Monitors übereinstimmt.

### Trübungen verschwinden auch nach Abwischen des Bildschirms nicht / Kondensationsflüssigkeit an der Innenseite des Glases

- Wenn Trübungen auch nach Abwischen des Bildschirms nicht verschwinden, hat sich möglicherweise Kondensationsflüssigkeit an der Innenseite des Glases, mit dem das LCD-Display geschützt wird, gebildet. Warten Sie eine Weile, bis die Kondensationsflüssigkeit verschwindet. Eine solche Bildung von Kondensationsflüssigkeit an der Innenseite des Glases führt nicht zu Produktversagen oder Produktschädigung.

## 6.3 Bildverarbeitungsprobleme (nur analog)

### Bildschirm falsch ausgerichtet



- Verwenden Sie „Hor. Position“ oder „Ver. Position“ im Einstellungsmenü, um die Positionierung des Bilds zu justieren (siehe [Analogjustierung – Hor. Position / Ver. Position \[▶ 25\]](#)).
- Falls das Grafikkarten-Dienstprogramm oder eine ähnliche Software über eine Funktion zur Änderung der Bildposition verfügt, verwenden Sie diese Funktion, um Justierungen vorzunehmen.

### Vertikale Linien erscheinen auf dem Bildschirm / Ein Teil des Bildschirms flackert



- Versuchen Sie, „Clock“ im Einstellungsmenü (siehe [Analogjustierung – Clock \[▶ 24\]](#)) zu justieren.

### Der gesamte Bildschirm scheint zu flackern oder unscharf zu sein



- Versuchen Sie, „Phase“ im Einstellungsmenü (siehe [Analogjustierung – Phase \[▶ 25\]](#)) zu justieren.

## 6.4 Touch-Panel-Probleme

### Die Touch-Bedienung funktioniert nicht

- Stellen Sie sicher, dass der Monitor und der PC durch ein USB-Kabel verbunden sind.
- Drücken Sie (siehe [2.1 Touch-Panel aktivieren / deaktivieren \[▶ 11\]](#)).
- Prüfen Sie, ob die Netzkabel des Monitors und des PC an eine geerdete Steckdose angeschlossen sind. Bei Nichterdung des Geräts besteht die Gefahr einer Funktionsstörung.
- Halten Sie gedrückt (siehe [2.2 Berührungsempfindlichkeit einstellen \[▶ 12\]](#)).
- Führen Sie TPOffset aus, um die Touch-Panel-Empfindlichkeit einzustellen.

### Die Berührungs- und Cursor-Positionen sind falsch ausgerichtet / Der Cursor springt

- Verbinden Sie den Monitor und den PC mithilfe des mitgelieferten Kabels. Bei Verwendung eines Umwandlungsadapters funktioniert das Touch-Panel möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Schalten Sie den Monitor aus und wieder ein.
- Stellen Sie die Berührungsposition ein.
  - Wenn Sie einen speziellen Touch-Panel-Treiber verwenden, siehe das Benutzerhandbuch des Touch-Panel-Treibers.
  - Wenn Sie den Windows-Standardtreiber verwenden, siehe [3.2 Berührungsposition korrigieren \[▶ 14\]](#).
- Prüfen Sie, ob die Netzkabel des Monitors und des PC an eine geerdete Steckdose angeschlossen sind. Bei Nichterdung des Geräts besteht die Gefahr einer Funktionsstörung.
- Halten Sie gedrückt (siehe [2.2 Berührungsempfindlichkeit einstellen \[▶ 12\]](#)).
- Wird die Position oder der Winkel des Monitors geändert, kann dies zu einem Springen des Cursors führen.
- Wenn Gegenstände mit starken dielektrischen Eigenschaften, wie z. B. Metall, in der Nähe der Touch-Panel-Oberfläche platziert werden, kann dies zu Fehlfunktionen führen.

Bitte halten Sie einen Abstand von mindestens 10 mm zwischen der Touch-Panel-Oberfläche und Metall usw. ein.

- Wenn das Touch-Panel verschmutzt ist, funktioniert es möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Reinigen Sie das Touch-Panel (siehe [Reinigung \[▶ 4\]](#)).
- Wenn Sie ein antistatisches Reinigungsmittel auf der Touch-Panel-Oberfläche verwenden, kann dies die Empfindlichkeit des Touch-Panels beeinträchtigen und dazu führen, dass sich die Cursor-Position verschiebt.
- Vermeiden Sie es 5 Sekunden lang, das Touch-Panel zu berühren, nachdem der PC hochgefahren, der Monitor eingeschaltet oder das USB-Kabel angeschlossen wurde. Wird das Touch-Panel zu früh berührt, kann der Cursor falsch positioniert oder die Touch-Bedienung deaktiviert werden. Schalten Sie in diesem Fall den Monitor aus und wieder ein.
- Führen Sie TPOffset aus, um die Touch-Panel-Empfindlichkeit einzustellen.
- Wird die Bildgröße des Monitors geändert, kann dies zu einer Fehlausrichtung des Cursors führen. Wenn die Bildgröße geändert wurde, stellen Sie die Berührungsposition ein.
- Im Falle einer Anzeige mit einer anderen als der empfohlenen Auflösung kann es aufgrund der Skalierungsfunktion der Grafikkarte zu einer Fehlausrichtung der Berührungsposition und der Cursor-Position kommen. Überprüfen Sie die Einstellungen des Grafiktreibers und ändern Sie die Anzeigeskalierung vom Grafiktreiber zum Monitor. Nachdem Sie die Einstellung geändert haben, stellen Sie die Berührungsposition erneut ein.

### **Der Cursor erscheint nicht an der Berührungsposition, sondern in der Mitte des Monitors**

- Stellen Sie die Berührungsposition ein.
  - Wenn Sie einen speziellen Touch-Panel-Treiber verwenden, siehe das Benutzerhandbuch des Touch-Panel-Treibers.
  - Wenn Sie den Windows-Standardtreiber verwenden, siehe [3.2 Berührungsposition korrigieren \[▶ 14\]](#).

### **Der Cursor wackelt / Zeichnungslinien sind instabil**

- Prüfen Sie, ob die Netzkabel des Monitors und des PC an eine geerdete Steckdose angeschlossen sind. Ist sie nicht geerdet, kann es zu einer Funktionsstörung kommen.
- Führen Sie TPOffset aus, um die Touch-Panel-Empfindlichkeit einzustellen.
- Wenn Gegenstände mit starken dielektrischen Eigenschaften, wie z. B. Metall, in der Nähe der Touch-Panel-Oberfläche platziert werden, kann dies zu Fehlfunktionen führen. Bitte halten Sie einen Abstand von mindestens 10 mm zwischen der Touch-Panel-Oberfläche und Metall usw. ein.
- Werden mehrere Monitore dicht nebeneinander platziert, belassen Sie einen Mindestabstand zwischen den Monitoren.

### **Die Touch-Panel-Korrektur funktioniert nicht ordnungsgemäß**

- Wenn Sie einen speziellen Touch-Panel-Treiber verwenden, siehe das Benutzerhandbuch des Touch-Panel-Treibers.
- Setzen Sie den Kalibrierungsstatus zurück (indem Sie in der Windows Systemsteuerung unter „Tablet PC-Einstellungen“ auf „Anzeige“ klicken) und korrigieren Sie die Berührungsposition (siehe [3.2 Berührungsposition korrigieren \[▶ 14\]](#)).
- Nachdem Sie in der Windows Systemsteuerung unter „Tablet PC-Einstellungen“ in der Registerkarte „Anzeige“ die Einstellungen für „Setup“ vorgenommen haben, schließen

Sie „Tablet PC-Einstellungen“, öffnen Sie erneut die Registerkarte „Anzeige“ und korrigieren Sie dann die Berührungssposition.

### **Es wird kein Touch-Ton ausgegeben**

- Wenn Sie einen Windows-Standardtreiber verwenden, wird kein Touch-Ton ausgegeben. Wenn Sie einen Touch-Ton ausgeben möchten, verwenden Sie den speziellen Touch-Panel-Treiber (siehe [3.1 Touch-Panel einstellen \[▶ 14\]](#)).

### **Multitouch funktioniert nicht**

- Starten Sie den PC neu.
- Wenn Sie einen speziellen Touch-Panel-Treiber verwenden, siehe das Benutzerhandbuch des Touch-Panel-Treibers.

## **6.5 Andere Probleme**

### **Das Einstellungsmenü erscheint nicht**

- Überprüfen Sie, ob die Bedienungsschalter-Sperrfunktion aktiv ist (siehe [Key Lock \[▶ 30\]](#)).

### **Im Einstellungsmenü können keine Menüpunkte ausgewählt werden**

- Mit grauem Text dargestellte Menüpunkte können nicht geändert werden.
- In einigen Farbmodi können Menüpunkte für „Farbe“ nicht geändert werden. Wenn Sie den Farbmodus auf „User1“ oder „User2“ stellen, können Sie alle Menüpunkte ändern (siehe [Farbe \[▶ 18\]](#)).

### **Kein Audioausgang**

- Prüfen Sie, ob die Lautstärke auf „0“ eingestellt ist.
- Prüfen Sie die Einstellung des PCs und die Audiowiedergabesoftware.
- Wenn Sie einen DisplayPort-Signaleingang und einen HDMI-Signaleingang verwenden, prüfen Sie die Einstellungen für „Audioquelle“ (siehe [Audioquelle \[▶ 24\]](#)).
- Wenn Sie einen D-Sub-Eingang verwenden, prüfen Sie, ob das Stereo Mini-Jack-Kabel (handelsübliches Produkt) angeschlossen ist.

### **An den Monitor angeschlossene USB-Peripheriegeräte arbeiten nicht**

- Prüfen Sie, ob das USB-Kabel zwischen dem PC und dem Monitor richtig verbunden ist.
- Prüfen Sie, ob das USB-Kabel zwischen dem Peripheriegerät und dem Monitor richtig verbunden ist.
- Verwenden Sie einen anderen USB-Anschluss am Monitor.
- Verwenden Sie einen anderen USB-Anschluss am PC.
- Aktualisieren Sie die USB-Treiber für Peripheriegeräte.
- Starten Sie den PC neu.
- Wenn „Administrator Settings“ im Menü „Compatibility Mode“ auf „Off“ gesetzt ist und die Stromversorgung des Monitors ausgeschaltet wird, können Geräte, die an den USB-Downstream-Anschluss angeschlossen sind, nicht verwendet werden. Ändern Sie die Einstellung für „Compatibility Mode“ in „On“ (siehe [Compatibility Mode \[▶ 29\]](#)).
- Wenn die Peripheriegeräte bei direktem Anschluss an den PC ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an Ihre lokale EIZO Vertretung.

- Überprüfen Sie bei der Verwendung von Windows die BIOS-Einstellung des PCs für USB. (Weitere Details siehe im Benutzerhandbuch zum PC.)
- Aktualisieren Sie das Betriebssystem des PCs.

### Die Netzkontroll-LED leuchtet orange

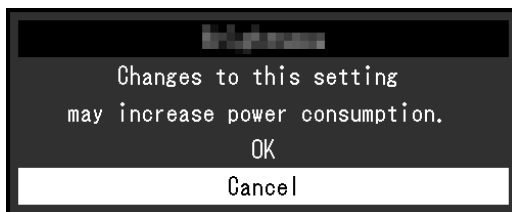
- Dieses Symptom kann auftreten, wenn der PC über den DisplayPort-Anschluss angeschlossen ist. Verwenden Sie für die Verbindung ein von uns empfohlenes Signalkabel. Schalten Sie den Monitor aus und wieder ein.
- Prüfen Sie den Anschluss und Zustand der an den Monitor angeschlossenen USB-Peripheriegeräte.
- Schalten Sie den Hauptnetzschalter auf der Rückseite des Monitors aus und dann wieder ein.

### Auch wenn Sie die Maus oder die Tastatur verwenden, wird der PC nicht aus dem Ruhemodus aktiviert

- Legen Sie im Menü „Administrator Settings“ die Option „Compatibility Mode“ auf „On“ fest (siehe [Compatibility Mode \[► 29\]](#)).

### Die Meldung „Änderungen an dieser Einstellung können den Stromverbrauch erhöhen.“ erscheint auf dem Bildschirm

Beispiel:



Diese Meldung wird nur bei der ersten Einrichtung angezeigt, wenn die Verwendung einer Funktion gegebenenfalls den Stromverbrauch erhöhen kann. Wählen Sie „OK“, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren.

## 7 Referenz

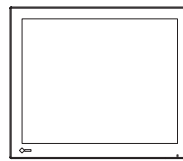
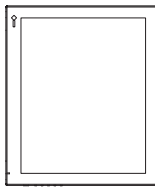
### 7.1 Verfahren zur Installation des Schwenkarms

Ein separat erhältlicher Schwenkarm (oder ein separat erhältlicher Standfuß) kann durch Entfernen des Standfußes angebracht werden. Hinweise zu unterstützten, separat erhältlichen Schwenkarmen (oder Standfüßen) finden Sie auf unserer Website.

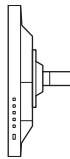
([www.eizoglobal.com](http://www.eizoglobal.com))

Beim Befestigen eines Schwenkarms oder Standfußes sind die möglichen Ausrichtungen und der Bewegungsbereich (Neigungswinkel) wie folgt:

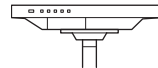
- Ausrichtung



- Bewegungsbereich (Neigungswinkel)



Standard (0°)



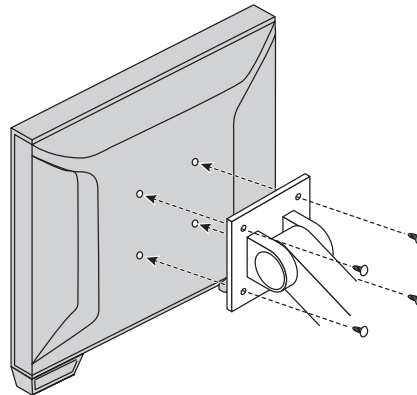
Nach oben: 90°

#### Achtung

- Wenn Sie einen Schwenkarm oder Standfuß anbringen, befolgen Sie die Anweisungen im jeweiligen Benutzerhandbuch.
- Wenn Sie den Schwenkarm oder Standfuß eines anderen Herstellers verwenden, achten Sie im Voraus darauf, dass er dem VESA-Standard entspricht:
  - Lochabstand für die Schrauben: 100 mm x 100 mm
  - Stärke der Platte: 2,6 mm
  - Ausreichende Stabilität, um das Gewicht des Monitors (außer dem Standfuß) und Zubehör wie Kabel zu tragen.
- Wenn Sie den Schwenkarm oder Standfuß eines anderen Herstellers verwenden, verwenden Sie die folgenden Schrauben.
  - Schrauben zur Befestigung des Standfußes am Monitor
- Schließen Sie die Kabel nach dem Befestigen eines Schwenkarms oder Standfußes an.
- Der Monitor und der Schwenkarm oder Standfuß sind schwer. Wenn sie herunterfallen, kann dies zu Verletzungen oder Schäden am Gerät führen.
- Prüfen Sie regelmäßig, ob die Schrauben fest angezogen sind. Wenn die Schrauben nicht fest genug angezogen sind, kann sich der Monitor lösen. Dies kann zu Verletzungen oder Schäden führen.

1. Legen Sie den LCD-Monitor mit der LCD-Displayoberfläche nach unten auf ein weiches Tuch, das Sie auf einer stabilen und ebenen Oberfläche ausgebreitet haben.
2. Entfernen Sie den Standfuß.  
Entfernen Sie mit einem Schraubendreher die Schrauben, mit denen die Einheit und der Standfuß gesichert werden.

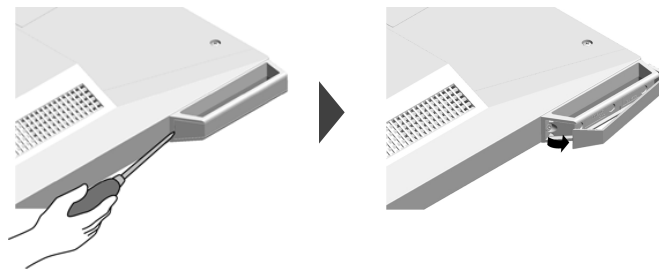
3. Bringen Sie den Schwenkarm oder Standfuß am Monitor an.  
Verwenden Sie zur Installation die im Benutzerhandbuch des Schwenkarms oder Standfußes angegebenen Schrauben.



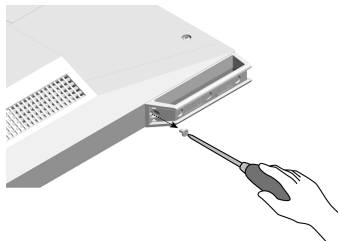
### Hinweis

- Für eine vertikale Installation befolgen Sie das nachstehende Verfahren, um den Standfuß unten am Monitor zu entfernen.

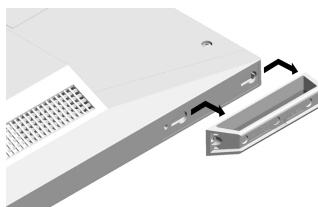
- Entfernen Sie die Standfußabdeckungen.



- Entfernen Sie die Schrauben, mit denen die Einheit und die Füße befestigt sind.



- Schieben Sie die Füße in Richtung Außenseite des Monitors und entfernen Sie die Füße, wie unten dargestellt. Sie können die Schraubenlöcher mit Abdeckblechen abdecken.

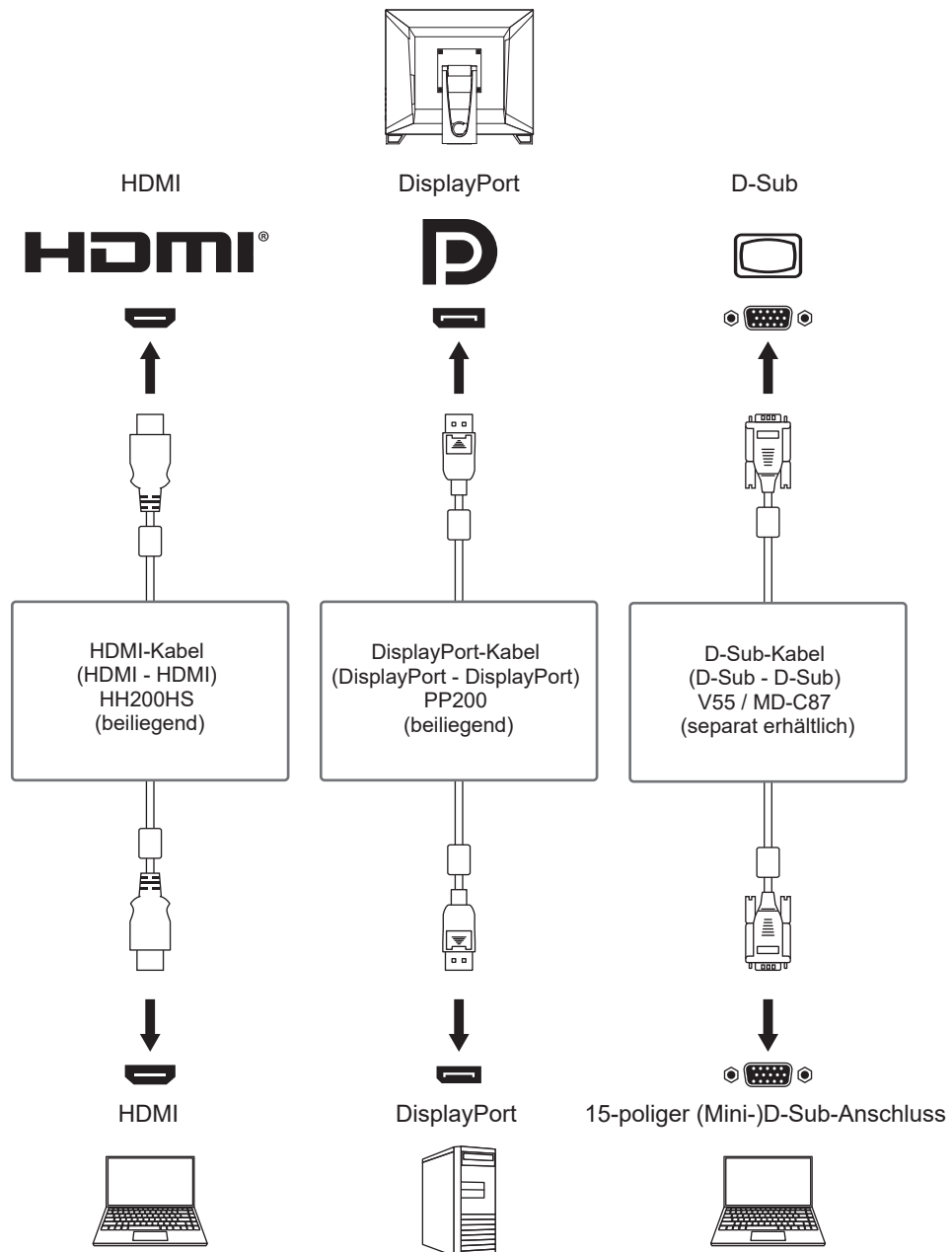


- Bitte bewahren Sie die entfernten Teile an einem sicheren Ort auf.

## 7.2 Anschließen mehrerer PCs

Dieses Produkt kann an mehrere PCs angeschlossen werden und ermöglicht ein Umschalten der Anzeige zwischen den jeweiligen Anschlüssen.

### Beispiele für den Anschluss




**HDMI**  
REGISTERED TRADEMARK

#### Achtung

- Das Touch-Panel funktioniert nur mit einem PC, der über USB angeschlossen ist.



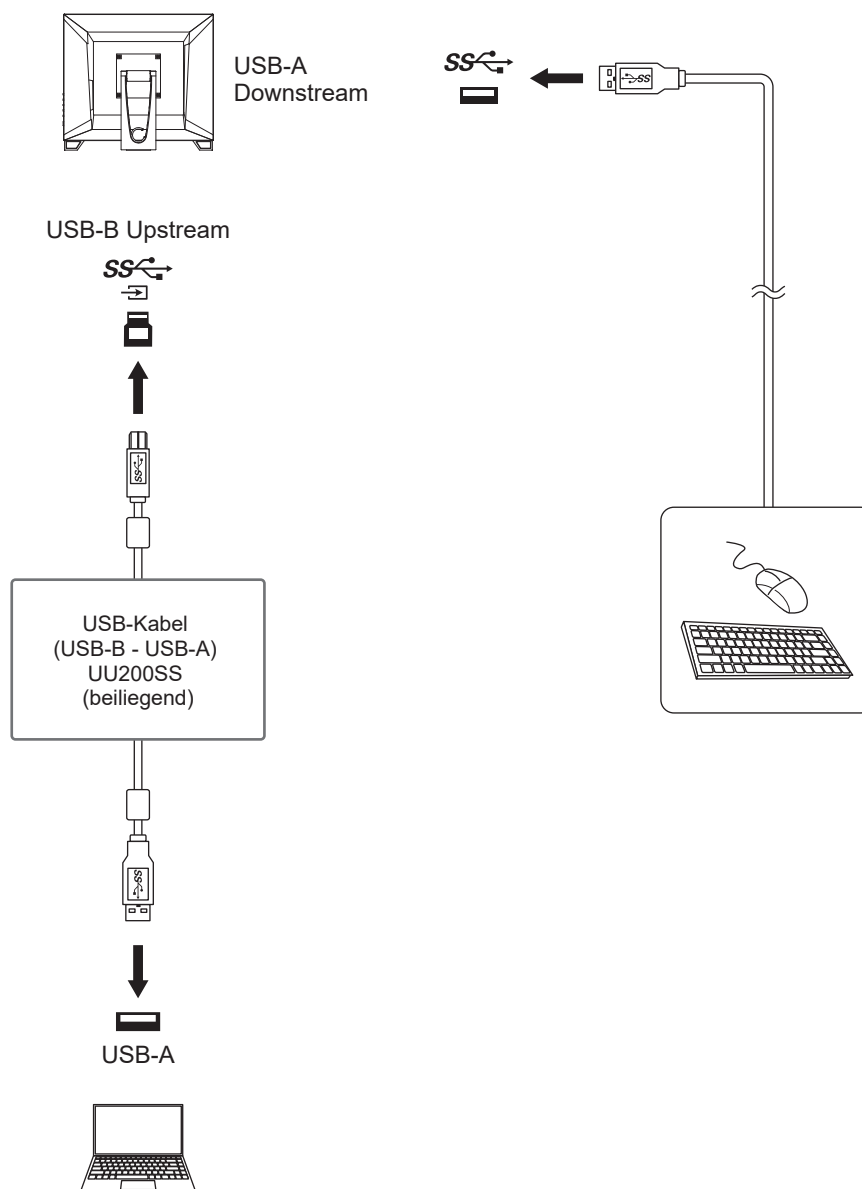
**Hinweis**

- Sie können das Eingangssignal, das angezeigt werden soll, durch Drücken der -Bedientaste an der Seite des Monitors wählen (siehe [2.3 Eingangssignal umschalten](#) [▶ 12]).
- Dieses Produkt bietet eine Funktion, die den Anschluss, über den Signale empfangen werden, automatisch erkennt, und stellt das Bild auf dem Bildschirm dar (siehe [Auto Input Detection](#) [▶ 29]).

## 7.3 Verwendung der USB-Hub-Funktion

Dieser Monitor verfügt über einen USB-Hub. Er funktioniert bei Anschluss an einen USB-kompatiblen PC wie ein USB-Hub, der die Verbindung mit USB-Peripheriegeräten ermöglicht.

1. Schließen Sie das USB-Kabel an.
2. Schließen Sie ggf. eine Maus, Tastatur oder ein anderes Gerät an den USB-Downstream-Anschluss an.



### **Achtung**

- Diese Funktion kann abhängig vom verwendeten PC, dem Betriebssystem und den Peripheriegeräten möglicherweise nicht verwendet werden. Wenden Sie sich an den Hersteller des jeweiligen Geräts, um Informationen zur USB-Kompatibilität zu erhalten.
- Auch wenn sich der Monitor im Energiesparmodus befindet, können Geräte, die an den USB-Downstream-Anschluss angeschlossen sind, bedient werden. Daher variiert der Stromverbrauch des Monitors, auch im Energiesparmodus, abhängig von den angeschlossenen Geräten.
- Ein am USB-Downstream-Anschluss des Monitors angeschlossenes Gerät funktioniert nicht, wenn der Hauptnetzschalter des Monitors ausgeschaltet ist.
- Wenn „[Compatibility Mode \[▶ 29\]](#)“ auf „Off“ gesetzt ist und die Stromversorgung des Monitors ausgeschaltet wird, ist ein Gerät, das an den USB-Downstream-Anschluss angeschlossen ist, nicht funktionsfähig.

### **Hinweis**

- Dieses Produkt unterstützt USB 5Gbps. Wenn Sie Peripheriegeräte anschließen, die USB 5Gbps unterstützen, ist eine Datenkommunikation mit Hochgeschwindigkeit möglich.

## 7.4 Technische Daten

### 7.4.1 LCD-Display

Typ	IPS (entspiegelt)
Hintergrundbeleuchtung	LED
Größe	17,0" (43,3 cm)
Auflösung	1280 Punkte x 1024 Zeilen
Anzeigegröße (H x V)	337,9 mm x 270,3 mm
Pixelabstand	0,264 mm x 0,264 mm
Darstellbare Farben	8-Bit-Farben: 16,77 Millionen Farben
Blickwinkel (H / V, typisch)	178°/178°
Kontrastverhältnis (typisch)	1000:1
Reaktionszeit (typisch)	14 ms (Mitteltonbereich)

### 7.4.2 Touch-Panel

Oberflächenbehandlung	Entspiegelt
Oberflächenhärte	5H
Kommunikationsmethode	USB
Erkennungsmethode	Projiziert-kapazitive Technologie
Unterstützte Betriebssysteme <sup>*1</sup>	Windows 11 Windows 10 (32 Bit / 64 Bit)
Anzahl der simultanen Touchpunkte	Max. 10 Punkte

\*1 Der EIZO-Support endet, wenn der Support durch den Anbieter des Betriebssystems endet.

### 7.4.3 Videosignale

Eingangsanschlüsse		DisplayPort (kompatibel mit HDCP 1.3) x 1 HDMI (kompatibel mit HDCP 1.4) <sup>*1</sup> x 1 15-poliger (Mini-)D-Sub-Anschluss x 1
Digitalfrequenz <sup>*2</sup>	DisplayPort	Horizontal: 31 kHz – 64 kHz Vertikal: 59 Hz – 60 Hz (720 x 400: 69 Hz – 71 Hz)
	HDMI	Horizontal: 31 kHz – 64 kHz Vertikal: 59 Hz – 60 Hz (720 x 400: 69 Hz – 71 Hz)
Analogfrequenz <sup>*2</sup>	D-Sub	Horizontal: 31 kHz – 80 kHz Vertikal: 56 Hz – 75 Hz
Externer Synchronisations-Modus		49 Hz – 61 Hz
Max. Punktfrequenz	DisplayPort	108,0 MHz
	HDMI	108,0 MHz
	D-Sub	135,0 MHz

\*1 HDMI CEC (gegenseitige Steuerung) wird nicht unterstützt.

\*2 Die unterstützte Vertikalfrequenz variiert abhängig von der Auflösung (siehe [7.5 Kompatible Auflösungen](#) ► 45]).

**7.4.4 USB**

Anschluss	Upstream	USB-B x 1
	Downstream	USB-A x 2
Standard		USB-Spezifikation Revision 3.2
Übertragungsgeschwindigkeit		5 Gbit/s; 480 Mbit/s; 12 Mbit/s; 1,5 Mbit/s
Stromzufuhr	Downstream (USB-A)	Max. 900 mA je Anschluss

**7.4.5 Audio**

Audioeingangsformat	DisplayPort	2 Kanal linear PCM (32 kHz / 44,1 kHz / 48 kHz / 88,2 kHz / 96 kHz / 176,4 kHz / 192 kHz)
	HDMI	2 Kanal linear PCM (32 kHz / 44,1 kHz / 48 kHz / 88,2 kHz / 96 kHz / 176,4 kHz / 192 kHz)
Lautsprecher		2 W + 2 W
Eingangsanschlüsse		Stereo Mini-Jack 1
		DisplayPort x 1 HDMI x 1 (jeweils mit Videosignalen geteilt)

**7.4.6 Strom**

Eingang	100 – 240 VAC $\pm$ 10 %, 50/60 Hz, 0,75 A – 0,40 A
Maximaler Stromverbrauch	45 W oder weniger
Stromsparmmodus	0,5 W oder weniger <sup>*1</sup>
Bereitschaftsmodus (typisch)	0,3 W <sup>*1</sup>

\*1 Kein USB-Upstream-Anschluss verbunden, „Administrator Settings“ – „Compatibility Mode“ ist „Off“, keine externe Last angeschlossen, Werkseinstellungen werden beibehalten

**7.4.7 Physische Spezifikationen**

Abmessungen (B x H x T)	391,8 mm x 141,6 mm x 400,4 mm (Neigung: 70°)
	391,8 mm x 348,0 mm x 214,9 mm (Neigung: 15°)
Abmessungen ( B x H x T ) (ohne Standfuß)	391,8 mm x 330,6 mm x 54,0 mm
Nettogewicht	Ca. 4,4 kg
Nettogewicht (ohne Standfuß)	Ca. 3,9 kg
Neigung	15° – 70°

**7.4.8 Umgebungsbedingungen im Betrieb**

Temperatur	5°C – 35°C
Luftfeuchte	20 % – 80 % relative Luftfeuchte (keine Kondensationsflüssigkeit)
Luftdruck	540 hPa – 1060 hPa

**7.4.9 Transport-/Lagerbedingungen**

Temperatur	-20°C – 60°C
Luftfeuchte	10 % – 92 % relative Luftfeuchte (keine Kondensationsflüssigkeit)
Luftdruck	200 hPa – 1060 hPa

## 7.5 Kompatible Auflösungen

Der Monitor unterstützt folgende Auflösungen.

✓: Unterstützt, -: Nicht unterstützt

Auflösung	Vertikalfrequenz (Hz)	DisplayPort	HDMI	D-Sub
640 × 480	59,940	✓	✓	✓
640 × 480	60,000	✓	✓	-
640 × 480	72,809	-	-	✓
640 × 480	75,000	-	-	✓
720 × 400	70,087	✓	✓	✓
720 × 480	59,940	✓	✓	-
720 × 480	60,000	✓	✓	-
800 × 600	56,250	-	-	✓
800 × 600	60,317	✓	✓	✓
800 × 600	72,188	-	-	✓
800 × 600	75,000	-	-	✓
1024 × 768	60,004	✓	✓	✓
1024 × 768	70,069	-	-	✓
1024 × 768	75,029	-	-	✓
1280 × 720	59,940	✓	✓	-
1280 × 720	60,000	✓	✓	✓
1280 × 960	60,000	✓	✓	✓
1280 × 1024 <sup>*1</sup>	60,020	✓	✓	✓
1280 × 1024 <sup>*1</sup>	75,025	-	-	✓

\*1 Empfohlene Auflösung

Hinweis
<ul style="list-style-type: none"> <li>Für das Abtastformat wird nur „Progressiv“ unterstützt.</li> </ul>

## Anhang

### Marke

Die Begriffe HDMI, HDMI High-Definition Multimedia Interface, HDMI trade dress und die HDMI-Logos sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing Administrator, Inc.

DisplayPort, das DisplayPort Compliance-Logo und VESA sind Marken der Video Electronics Standards Association in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Das SuperSpeed USB Trident-Logo ist eine eingetragene Marke von USB Implementers Forum, Inc.



Die SuperSpeed USB Power Delivery Trident-Logos sind Marken von USB Implementers Forum, Inc.



USB Type-C und USB-C sind eingetragene Marken von USB Implementers Forum, Inc.

DICOM ist die eingetragene Marke von National Electric Manufacturers Association für dessen Standard-Publikationen im Bereich digitaler Kommunikation medizinischer Informationen.

Kensington und Microsaver sind eingetragene Marken der ACCO Brands Corporation.

Thunderbolt ist eine Marke der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

Adobe ist eine eingetragene Marke von Adobe Inc. in den USA und anderen Ländern. Dieses Dokument wurde nicht von Adobe genehmigt, unterstützt oder veröffentlicht.

Apple, macOS, Mac OS, OS X, macOS Sierra, Macintosh und ColorSync sind Marken der Apple Inc.

ENERGY STAR ist eine eingetragene Marke der United States Environmental Protection Agency in den USA und anderen Ländern.

Die Bluetooth® -Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc.

EIZO, das EIZO Logo, ColorEdge, CuratOR, DuraVision, FlexScan, FORIS, RadiCS, RadiForce, RadiNET, Raptor und ScreenManager sind eingetragene Marken der EIZO Corporation in Japan und anderen Ländern.

ColorEdge Tablet Controller, ColorNavigator, EcoView NET, EIZO EasyPIX, EIZO Monitor Configurator, EIZO ScreenSlicer, G-Ignition, i•Sound, Quick Color Match, RadiLight, Re/Vue, SafeGuard, Screen Administrator, Screen InStyle, ScreenCleaner, SwitchLink und UniColor Pro sind Marken der EIZO Corporation.

Alle anderen Firmennamen, Produktnamen und Logos sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.

## **Lizenz**

Die für dieses Produkt verwendete Bitmap-Schriftart wurde von Ricoh Industrial Solutions Inc. entworfen.

## **Medizinische Standards**

- Beachten Sie bei der Entwicklung oder Verwendung von Medizinprodukten mit diesem Produkt bitte die Standards und Anforderungen von IEC60601-1.
- Elektrische Geräte können elektromagnetische Wellen ausstrahlen, die das Produkt beeinflussen oder beeinträchtigen oder Fehlfunktionen verursachen können. Stellen Sie die Geräte in einer kontrollierten Umgebung auf, in der solche Auswirkungen vermieden werden.

## **Geräteklassifizierung**

- Schutzklasse gegen elektrischen Schlag: Klasse I
- EMV-Klasse: IEC60601-1-2 Gruppe 1 Klasse B
- Betriebsart: Dauerbetrieb
- IP-Klasse: IPX0

## Informationen zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV)

Der DuraVision FDS1783T ist geeignet, um Bilder korrekt anzuzeigen.

### Vorgesehene Verwendungsumgebung

Der DuraVision FDS1783T ist für die Verwendung in den folgenden Umgebungen vorgesehen:

- Professionelle Gesundheitseinrichtungsumgebungen wie Kliniken oder Krankenhäuser

Die folgenden Umgebungen sind nicht für die Verwendung des DuraVision FDS1783T geeignet:

- häusliche Gesundheitsversorgungsumgebungen
- In der Nähe von chirurgischen Hochfrequenz-Geräten wie elektrochirurgischen Messern
- In der Nähe von Kurzwellen-Therapiegeräten
- RF-abgeschirmter Raum mit medizinischen Gerätesystemen für MRT
- Abgeschirmte, spezielle Umgebungen
- Installiert in Fahrzeugen einschließlich Krankenwagen
- Andere spezielle Umgebungen

#### **WARNUNG**

- Für den DuraVision FDS1783T sind besondere Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf elektromagnetische Verträglichkeit erforderlich. Sie müssen sich sorgfältig die Informationen zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) sowie den Abschnitt „VORSICHTSMASSNAHMEN“ in diesem Dokument durchlesen und bei der Installation und dem Betrieb des Produkts die folgenden Anweisungen beachten.

#### **WARNUNG**

- Der DuraVision FDS1783T sollte nicht auf anderen Geräten aufgestellt oder in deren unmittelbarer Nähe verwendet werden. Wenn Geräte übereinander aufgestellt oder in unmittelbarer Nähe zueinander betrieben werden müssen, muss der Monitor oder das System überwacht werden, um einen ordnungsgemäßen Betrieb für die definierte Konfiguration zu gewährleisten.

#### **WARNUNG**

- Achten Sie bei Verwendung eines tragbaren RF-Kommunikationsgeräts darauf, einen Abstand von mindestens 30 cm (12 Zoll) zu jeglichen Teilen, einschließlich der Kabel des DuraVision FDS1783T, einzuhalten. Andernfalls kann es zu Leistungseinbußen bei diesem Gerät kommen.

#### **WARNUNG**

- Personen, die zur Konfiguration eines medizinischen Systems zusätzliche Geräte an den Signaleingang oder -ausgang anschließen, sind dafür verantwortlich, dass dieses System der Norm IEC60601-1-2 entspricht.

#### **WARNUNG**

- Berühren Sie bei der Verwendung des DuraVision FDS1783T nicht die Signaleingangs-/ausgangsanschlüsse. Anderenfalls kann es zu einer Verzerrung des angezeigten Bilds kommen.



**WARNUNG**

- Verwenden Sie unbedingt die dem Produkt beiliegenden Kabel oder von EIZO empfohlenen Kabel.  
Die Verwendung von anderen als den von EIZO für dieses Gerät empfohlenen Kabeln kann zu erhöhter elektromagnetischer Strahlung oder verringerter elektromagnetischer Störfestigkeit dieses Geräts und unsachgemäßem Betrieb führen.

Signalanschluss	Max. Kabellänge	Abschirmung	Ferritkern	Empfohlenes Kabel
DisplayPort	2 m	Abgeschirmt	Mit Ferritkern	PP200
HDMI	2 m	Abgeschirmt	Mit Ferritkern	HH200HS
15-poliger (Mini-)D-Sub-Anschluss	1,8 m	Abgeschirmt	Mit Ferritkern	–
USB-B (Upstream)	2 m	Abgeschirmt	Mit Ferritkern	UU200SS
USB-A (Downstream)	2 m	Abgeschirmt	Ohne Ferritkern	–
Stereo Mini-Jack	2,1 m	Abgeschirmt	Ohne Ferritkern	–
AC-Einlass (oder AC-Eingang)	2 m	Unabgeschirmt	Ohne Ferritkern	Geerdet

**Technische Beschreibungen****Elektromagnetische Strahlung**

Der DuraVision FDS1783T ist für die Verwendung in den unten aufgeführten elektromagnetischen Umgebungen vorgesehen.

Der Kunde oder Benutzer des DuraVision FDS1783T muss sicherstellen, dass der DuraVision FDS1783T nur in folgender Umgebung verwendet wird.


Strahlungstest	Konformität	Elektromagnetische Umgebung – Hinweise
RF-Strahlung CISPR11	Gruppe 1	Der DuraVision FDS1783T verwendet nur für den internen Betrieb RF-Strahlung. Aus diesem Grund ist die RF-Strahlung nur sehr gering, und es ist eher unwahrscheinlich, dass der Monitor Störungen bei elektronischen Geräten in unmittelbarer Nähe verursacht.
RF-Strahlung CISPR11	Klasse B	Der DuraVision FDS1783T ist für den Gebrauch in einer Vielzahl von Umgebungen zugelassen. Hierzu zählen auch Wohnbereiche und direkt an das öffentliche Niederspannungsnetz angeschlossene Bereiche wie Privathaushalte.
Oberschwingungsströme IEC61000-3-2	Klasse D	
Spannungsschwankungen/Flicker IEC61000-3-3	Konform	

### Elektromagnetische Störfestigkeit

Der DuraVision FDS1783T wurde mit folgenden Übereinstimmungspegeln (C) gemäß den in IEC60601-1-2 festgelegten Prüfanforderungen (T) für professionelle Gesundheitseinrichtungsumgebungen geprüft.

Der Kunde oder Benutzer des DuraVision FDS1783T muss sicherstellen, dass der DuraVision FDS1783T nur in folgender Umgebung verwendet wird.

Störfestigkeitstest	Prüfpegel (T)	Übereinstimmungspegel (C)	Elektromagnetische Umgebung – Hinweise
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC61000-4-2	±8 kV Kontaktentladung ±15 kV Luftentladung	±8 kV Kontaktentladung ±15 kV Luftentladung	Es wird empfohlen, das Gerät auf Holz-, Beton- oder Keramikfußboden zu verwenden. Wenn der Boden aus synthetischem Material besteht, sollte die relative Luftfeuchte mindestens 30 % betragen.
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/Bursts IEC61000-4-4	±2 kV Stromleitungen ±1 kV Eingangs-/Ausgangsleitungen	±2 kV Stromleitungen ±1 kV Eingangs-/Ausgangsleitungen	Die Qualität der Stromversorgung muss der in typischen gewerblichen Umgebungen oder Krankenhäusern entsprechen.
Überspannung IEC61000-4-5	±1 kV Leitung gegen Leitung ±2 kV Leitung gegen Erde	±1 kV Leitung gegen Leitung ±2 kV Leitung gegen Erde	Die Qualität der Stromversorgung muss der in typischen gewerblichen Umgebungen oder Krankenhäusern entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen entlang von Stromversorgungsleitungen IEC61000-4-11	0 % $U_T$ (100 % Einbruch in $U_T$ ) 0,5 Zyklen und 1 Zyklus 70 % $U_T$ (30 % Einbruch in $U_T$ ) 25 Zyklen/ 50 Hz 0 % $U_T$ (100 % Einbruch in $U_T$ ) 250 Zyklen/ 50 Hz	0 % $U_T$ (100 % Einbruch in $U_T$ ) 0,5 Zyklen und 1 Zyklus 70 % $U_T$ (30 % Einbruch in $U_T$ ) 25 Zyklen/ 50 Hz 0 % $U_T$ (100 % Einbruch in $U_T$ ) 250 Zyklen/ 50 Hz	Die Qualität der Stromversorgung muss der in typischen gewerblichen Umgebungen oder Krankenhäusern entsprechen. Soll der DuraVision FDS1783T auch während einer Unterbrechung der Stromversorgung weiter betrieben werden, wird empfohlen, den DuraVision FDS1783T an eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder Batterie anzuschließen.
Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen IEC61000-4-8	30 A/m (50/60 Hz)	30 A/m	Die Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen müssen innerhalb eines Bereichs liegen, der charakteristisch für einen typischen Ort in einer typischen gewerblichen Umgebung oder Krankenhäusern ist.  Dieses Produkt sollte mindestens 15 cm entfernt von der Quelle der Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen verwendet werden.

Störfestigkeitstest	Prüfpegel (T)	Übereinstimmungspegel (C)	Elektromagnetische Umgebung – Hinweise
Durch RF-Felder verursachte leitungsgebundene Störungen IEC61000-4-6	3 Vrms 150 kHz – 80 MHz 6 Vrms ISM-Bänder zwischen 150 kHz und 80 MHz <sup>*1</sup>	3 Vrms 6 Vrms	Tragbare und mobile RF-Kommunikationsgeräte dürfen nur unter Einhaltung des empfohlenen Mindestabstands in der Nähe des DuraVision FDS1783T und seiner Komponenten (einschließlich Kabeln) betrieben werden. Dieser Mindestabstand wird durch die Formel zur Berechnung der Frequenz des Senders ermittelt. Empfohlener Mindestabstand $d = 1,2\sqrt{P}$ $d = 1,2\sqrt{P}$
Abgestrahlte RF-Felder IEC61000-4-3	3 V/m 80 MHz – 2,7 GHz	3 V/m	$d = 1,2\sqrt{P}$ , 80 MHz – 800 MHz $d = 2,3\sqrt{P}$ , 800 MHz – 2,7 GHz Hierbei steht „P“ für die in Watt (W) gemessene maximale Nennausgangsleistung des Senders, die der Senderhersteller empfiehlt, und „d“ für den empfohlenen Mindestabstand in Metern (m). Die Feldstärken der fest eingestellten Sender gemäß der elektromagnetischen Standortmessung <sup>*2</sup> müssen niedriger als der Übereinstimmungspegel in jedem einzelnen Frequenzbereich <sup>*3</sup> sein. Bei der Nutzung in der Nähe von Geräten, die mit folgendem Symbol gekennzeichnet sind, können Störungen auftreten. 

#### Hinweis

- $U_T$  ist die Wechselstromspannung vor Anwendung des Messpegels.
- Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.
- Diese Leitlinien in Bezug auf leitungsgebundene Störungen durch RF-Felder oder elektromagnetische RF-Felder gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch die Absorption und Reflexion von Strukturen, Objekten und Menschen beeinflusst.

<sup>\*1</sup> Die ISM-Bänder (Industrial, Scientific, Medical) zwischen 150 kHz und 80 MHz liegen im Bereich von 6,765 MHz bis 6,795 MHz, 13,553 MHz bis 13,567 MHz, 26,957 MHz bis 27,283 MHz und 40,66 MHz bis 40,70 MHz.

- \*2 Die Feldstärken fest eingestellter Sender, wie zum Beispiel von Basisstationen für Funktelefone (Mobiltelefone/schnurlose Telefone), den mobilen Landfunk, Amateurfunk, Radio und Fernsehen können vorab nicht präzise bestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung anhand fest eingestellter RF-Sender zu bewerten, sollte eine elektromagnetische Standortmessung in Betracht gezogen werden. Falls die gemessene Feldstärke in der Umgebung, in der der DuraVision FDS1783T benutzt wird, den geltenden RF-Übereinstimmungspegel überschreitet, muss der DuraVision FDS1783T beobachtet werden, um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Wenn ein nicht ordnungsgemäßer Betrieb beobachtet wird, sind unter Umständen zusätzliche Maßnahmen erforderlich, wie zum Beispiel die Neuausrichtung oder Neupositionierung des DuraVision FDS1783T.
- \*3 Jenseits des Frequenzbereichs 150 kHz bis 80 MHz sollte die Feldstärke weniger als 3 V/m betragen.

### Empfohlener Mindestabstand zwischen tragbaren oder mobilen RF-Kommunikationsgeräten und dem DuraVision FDS1783T

Der DuraVision FDS1783T ist für die Verwendung in einer elektromagnetischen Umgebung vorgesehen, in der Störungen durch elektromagnetische Strahlung kontrolliert werden. Der Kunde oder Benutzer des DuraVision FDS1783T kann zur Verhinderung elektromagnetischer Störungen beitragen, indem er einen Mindestabstand (30 cm) zwischen tragbaren und mobilen RF-Kommunikationsgeräten (Sendern) und dem DuraVision FDS1783T einhält. Der DuraVision FDS1783T wurde mit folgenden Übereinstimmungspegeln (C) auf Verträglichkeit mit elektromagnetischen Feldern der folgenden RF-Kommunikationsdienste bis zu den erforderlichen Prüfpegeln (T) getestet.

Prüffrequenz (MHz)	Bandbreite <sup>*1</sup> (MHz)	Dienst <sup>*1</sup>	Modulation <sup>*2</sup>	Prüfpegel (T) <sup>*3</sup> (V/m)	Übereinstimmungspegel (C) (V/m)
385	380 – 390	TETRA 400	Pulsmodulation <sup>*2</sup> 18 Hz	27	27
450	430 – 470	GMRS 460, FRS 460	FM ±5 kHz Abweichung 1 kHz Sinus	28	28
710	704 – 787	LTE-Band 13, 17	Pulsmodulation <sup>*2</sup> 217 Hz	9	9
745					
780					
810	800 – 960	GSM 800/900, TETRA 800, iDEN 820 CDMA 850, LTE Band 5	Pulsmodulation <sup>*2</sup> 18 Hz	28	28
870					
930					
1720	1700 – 1990	GSM 1800; CDMA 1900; GSM 1900; DECT; LTE Band 1, 3, 4, 25; UMTS	Pulsmodulation <sup>*2</sup> 217 Hz	28	28
1845					
1970					
2450	2400 – 2570	Bluetooth®, WLAN, 802.11 b/g/n, RFID 2450, LTE Band 7	Pulsmodulation <sup>*2</sup> 217 Hz	28	28
5240	5100 – 5800	WLAN 802.11 a/n	Pulsmodulation <sup>*2</sup> 217 Hz	9	9
5500					
5785					

\*1 Bei einigen Diensten sind nur die Uplink-Frequenzen enthalten.

\*2 Die Trägerschwingung wird unter Verwendung eines Rechtecksignals mit einem Tastverhältnis von 50 % moduliert.

\*3 Die Prüfpegel wurden mit maximaler Leistung und einem Mindestabstand von 30 cm berechnet.

Der Kunde oder Benutzer des DuraVision FDS1783T kann zur Verhinderung von Störungen durch Magnetfelder beitragen, indem er einen Mindestabstand (15 cm) zwischen RF-Sendern und dem DuraVision FDS1783T einhält. Der DuraVision FDS1783T wurde mit folgenden Übereinstimmungspegeln (C) auf Verträglichkeit mit Magnetfeldern bis zu den erforderlichen Prüfpegeln (T) getestet.

Prüffrequenz	Modulation	Prüfpegel (T) (A/m)	Übereinstimmungspegel (C) (A/m)
134,2 kHz	Pulsmodulation <sup>*1</sup> 2,1 kHz	65	65
13,56 MHz	Pulsmodulation <sup>*1</sup> 50 kHz	7,5	7,5

\*1 Die Trägerschwingung wird unter Verwendung eines Rechtecksignals mit einem Tastverhältnis von 50 % moduliert.










Bei anderen tragbaren und mobilen RF-Kommunikationsgeräten (Sendern) gilt der unten aufgeführte empfohlene Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen RF-Kommunikationsgeräten (Sendern) und dem DuraVision FDS1783T. Dieser Mindestabstand richtet sich nach der maximalen Ausgangsleistung des Kommunikationsgeräts.

Maximale Nennausgangsleistung des Senders (W)	Empfohlener Mindestabstand entsprechend der Frequenz des Senders (m)		
	150 kHz – 80 MHz $d = 1,2\sqrt{P}$	80 MHz – 800 MHz $d = 1,2\sqrt{P}$	800 MHz – 2,7 GHz $d = 2,3\sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23

Bei Sendern, deren maximale Nennausgangsleistung nicht oben aufgeführt ist, kann der in Metern (m) gemessene empfohlene Mindestabstand „d“ anhand der Formel zur Berechnung der Frequenz des Senders ermittelt werden. „P“ steht hierbei für die maximale in Watt (W) gemessene Nennausgangsleistung des Senders, die der Senderhersteller empfiehlt.

Hinweis
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der für einen höheren Frequenzbereich empfohlene Mindestabstand.</li> <li>Diese Leitlinien in Bezug auf leitungsgebundene Störungen durch RF-Felder oder elektromagnetische RF-Felder gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch die Absorption und Reflexion von Strukturen, Objekten und Menschen beeinflusst.</li> </ul>

## Symbole am Produkt

	Kennzeichnung mit einer durchgestrichenen Mülltonne (Produkt): Das Produkt darf nicht als unsortierter Abfall entsorgt werden, sondern muss zwecks Wiederverwertung und Recycling in der EU an separate Sammelstellen geschickt werden.
	CE-Kennzeichnung: EU-Konformitätskennzeichen gemäß den Auflagen der Richtlinien und/oder Verordnungen (EU) des Europäischen Rates.
	UKCA-Kennzeichnung: Kennzeichnung zur Bestätigung der Konformität mit den Regularien in Großbritannien.
	Recyclingsymbol für Wellpappe, die für Verpackungen verwendet wird.
	Recyclingsymbol
	Maximale Stapelgrenze (Die Zahl im Symbol variiert je nach Produkt.)
	Diese Seite nach oben
	Trocken aufbewahren
	Zerbrechlich



## **EIZO Corporation**

153 Shimokashiwano, Hakusan, Ishikawa 924-8566 Japan

## **EIZO Europe GmbH**

Belgrader Straße 2, 41069 Mönchengladbach, Germany

## **艺卓显像技术(苏州)有限公司**

中国苏州市苏州工业园区展业路8号中新科技工业坊5B

[www.eizoglobal.com](http://www.eizoglobal.com)

Copyright © 2024 EIZO Corporation. All rights reserved.

00N0N516AZ  
UM-FDS1783T

1st Edition – October, 2024